

35. Ausgabe
Weihnachten 2024

Weihnachten feiern



Pfarrbrief

Kath. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena Geldern

AENGENESCH

GELDERN

HARTEFELD

KAPELLEN

LÜLLINGEN

PONT

VEERT

WALBECK

Es weihnachtet schwer.

**Das ist die Verheissung
von Weihnacht: Rettung.**

**Gott hat sein Zelt
unter uns aufgeschlagen,
um uns zu retten.**

**Aber so ganz alleine,
ohne uns,
wird er das
nie und nimmer schaffen.**

(vgl. J.Keune, ferment 6/2015)

Impressum

Herausgeber: Leitender Pfarrer Arndt Thielen, Karmeliterstraße 12, 47608 Geldern
Telefon 0 28 31/97 67-17, E-Mail: stmariamagdalena-geldern@bistum-muenster.de

Ideen und Anregungen sind stets willkommen und können in den Pfarrbüros unter dem Stichwort
»Redaktion Pfarrbrief« abgegeben werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge aus Platzgründen zu kürzen.

Liebe Gemeinde!

Manchmal werde ich neugierig, wenn ich beim Spazierengehen durch die Fenster in Wohnungen schaue. Manchmal werde ich auch nachdenklich. In welcher Lebenssituation sind die Menschen dort, wie sieht ihr Leben, ihr Alltag aus? Welche Sorgen beschäftigen sie, welche Freuden, Hoffnungen, Sehnsüchte und Ängste haben sie? Was ist an dem Leben, das sie führen, schön?

Wir sind im Advent und bereiten uns auf Weihnachten vor. Ich frage mich, ob das, was ich Weihnachten fühlen und spüren möchte, unsere gesellschaftliche Realität abbildet. Ist Weihnachten ein Fest, in dem meine verträumten Vorstellungen ihren Platz einnehmen müssen? Viel Festlichkeit, Tradition, Gemütlichkeit, Liebe und Frieden.

Schaut man näher hinter die Fassaden in die Fenster, ist da auch das Negative. Nicht an irgendeinem nebulösen, uns unbekanntem Ort, sondern nebenan, hinter den Fenstern in unserer Nachbarschaft.

Einsamkeit, weil gerade zu Weihnachten geliebte Menschen besonders fehlen. Streit, weil wir die verpflichtende Harmonie nicht aushalten, und Traurigkeit, weil oft das Geld fehlt, um geliebten Menschen und besonders Kindern den kleinen oder größeren Weihnachtswunsch zu erfüllen.

Kann man alle harmonischen Wunschvorstellungen, die an Weihnachten gerichtet sind, und die unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten überhaupt in einem Fest zusammen feiern?

Am dritten Advent hören wir eine Lesung aus dem Buch Zefanja.

Dort heißt es: „Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt.“ Gott bleibt nicht vor der Tür und er belässt es nicht bei einem flüchtigen, Voyeur-behafteten „Lugen“ auf unser Leben. Gott wird Mensch in Jesus und teilt unser Leben in allen Höhen und Tiefen.

Die Redaktion des Pfarrbriefes und das Seelsorgeteam wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, mit einem klaren Blick in die Fenster Ihrer Nachbarschaft, vor allem aber in die Herzen der Menschen, die uns umgeben.

*Christian Walbröhl
-Pastoralassistent-*

Das erwartet Sie u.a.:

- 4 Fensterausblick Begegnung**
- 6 Fensterausblick Sehnsucht**
- 8 Kirchenfenster Quiz**
- 9 Der Blick aus dem Fenster**
- 10 Fensterausblick Tradition & Zukunft**
- 12 Fensterausblick Staunen**
- 15 Die neuen Mitarbeiter**
- 16 Verschlossene Fenster**
- 18 Fensterausblick Zukunft**
- 20 Vision von Hoffnung**
- 23 ChristKind-Aktiv-Aktion 2024**
- 24 Caritas-Adventssammlung 2024**
- 26 Dankesbrief aus dem Ahrtal**
- 28 Geistliche Konzerte**
- 30 Herbstaktion und Aufnahme der neuen Messdiener*innen**
- 31 Adveniat 2024**
- 32 Friedenslicht Termine**
- 34 Sternsingeraktion 2025**
- 37 Montags in MM**
- 38 Termine in unseren Ortschaften**
- 46 Firmung 2025**
- Neustart des Walbecker Kinderchors**
- 47 Neues aus unserem „Pastoralen Raum Gelderland“**
- 49 Ehrenamt als Weg aus der Einsamkeit**
- Kein Kind ohne Trost**
- 50 Boeckelter Bruderschaft feiert Jubiläum**
- 51 Frauengruppe Lüllingen**
- 52 Taufen**
- 53 Trauungen**
- 54 Verstorbene**
- 55 Unsere Gemeindeleiter**
- 56 Weihnachtsgottesdienste**
- 58 Seelsorgeteam**
- 59 Pfarrbüros, Sonntagsgottesdienste**



Begegnung

Weihnachten feiern

Weihnachten – kein Fest hat in unseren Breiten eine größere Bedeutung! Auch Menschen, die nicht religiös oder kirchlich eingebunden sind, feiern Weihnachten. Und das oft mit sehr viel Aufwand!

Ähnlich wie bei einem Kaleidoskop gibt es viele Facetten und Formen, die die Menschen an Weihnachten faszinieren: Laut einer Umfrage im Auftrag des evangelischen Magazins „chrismon“ (Dezember 2018) steht für die meisten die Zusammenkunft der Familie im Vordergrund. Andere mögen die Traditionen rund um die vielen Lichter, um die Musik, die Gerüche und das Essen. Immerhin ein Viertel gab an, Weihnachten zu feiern, weil sie an Jesu Geburt denken. Die Freude der Kinder ist für viele auch ein wichtiger Grund, Weihnachten zu feiern, ebenso das Schenken und beschenkt werden.

Wer Familie positiv erlebt, wird sich auf die Familien- und Verwandtenbesuche an Weihnachten freuen. Großeltern, Tante und Onkel schauen wohlwollend darauf, wie sich der Nachwuchs entwickelt und sich über die Weihnachtsgeschenke freut. Aber diese Idylle gibt es nicht immer. Nicht jeder hat das Glück, ein liebevolles Zuhause zu erleben, mit Eltern, die einen nicht nur fordern, sondern auch fördern. Mit Geschwistern, mit denen man durch dick und dünn gehen kann.

Aber auch Freunde können Familie sein, wenn die eigentliche Verwandtschaft einen einengt, wenn sie Hoffnungen nicht teilt und Schwächen ablehnt. Freunde können zur Familie werden, wenn man seine Eltern schon längst verloren und keine Geschwister hat. Freundinnen und Freunde, die einem Vater, Mutter, Schwester und Bruder, manchmal auch Kinder sind, sind ein Segen, weil man bei ihnen umgekehrt auch mütterliche, väterliche, geschwisterliche oder kindlich-geborgene Gefühle haben kann.

Menschen können zu Freunden werden, wenn sie unser Leben teilen und man mit ihnen über Liebe, Krankheit, Tod und über das, was danach kommt, sprechen kann. Und zum Leben gehört noch mehr: zusammen lachen und albern sein, ein bisschen spinnen und verrückt sein, weinen, feiern. Einander zuhören, gemeinsam schweigen; helfen und sich helfen lassen in beruflichen und gesundheitlichen Krisen oder in solchen, in denen es um die Kinder oder Partnerschaft geht.

Vielleicht ist das ja auch die eigentliche Botschaft von Weihnachten (die übrigens das ganze Jahr gilt): Menschen kommen sich nahe, feiern und sind fröhlich und zeigen einander ihre Liebe. Und natürlich ist es gut, wenn sie sich dabei an die Geschichte von Jesus erinnern – aber ob sie dies in einem kirchlichen Gottesdienst tun, zu Hause oder bei der Weihnachtsfeier im Sportverein, ist nicht das Wichtigste. Jesu Menschwerdung bedeutet doch: „Gott ist mitten unter euch und nicht irgendwo im Weltall!“ 🎄




Sehnsucht

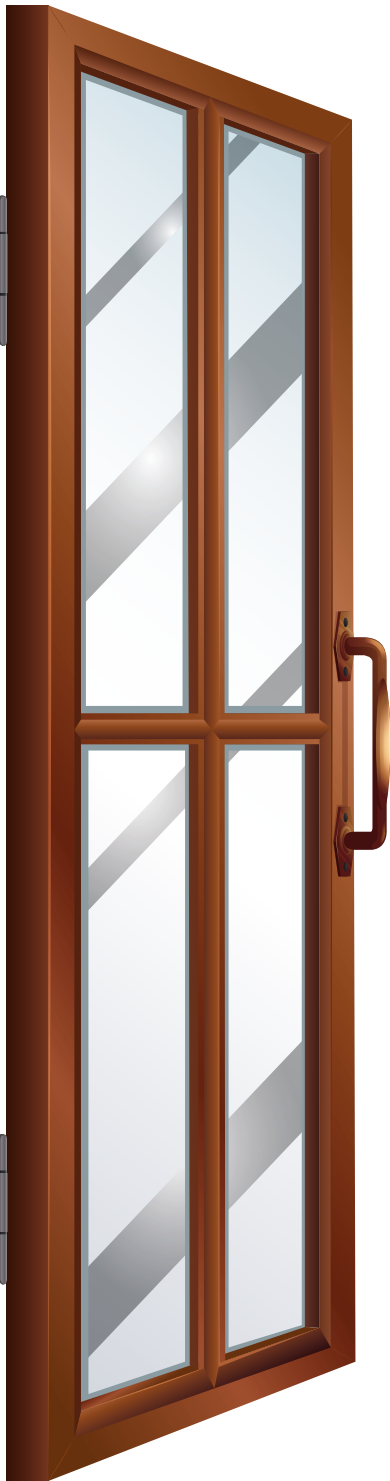
„Nur wer die Sehnsucht kennt“, beginnt ein Gedicht von Goethe. In dem Gedicht geht es um Liebe zu einer Person. Die meisten werden schon einmal ähnlich empfunden haben. Diese Sehnsucht nach einem geliebten Menschen kann körperlich wehtun. „Sehnsucht (von mittelhochdeutsch sensucht, als „Krankheit des schmerzlichen Verlangens“) ist ein inniges Verlangen nach Personen, Sachen, Zuständen oder Zeitspannen. Sie ist mit dem Gefühl verbunden, den Gegenstand der Sehnsucht nicht erreichen zu können.“, heißt es bei Wikipedia

Wonach haben Sie sich schon einmal gesehnt? Ist diese Sehnsucht in Erfüllung gegangen?

Wenn ich mich nach etwas sehne, dann bin ich darum bemüht, die Person zu sehen, den Gegenstand zu erlangen oder den Ort zu besuchen. Ich werde selber aktiv, und das ist auch gut so.

Wie ist das mit der Sehnsucht nach Gott? Gibt es sie in meinem Leben? Werde ich aktiv und mache mich auf den Weg zu Gott oder ist er mir doch gleichgültig?

Die Adventszeit ist eine gute Zeit, genau darüber nachzudenken, sich auf Gott und seine Liebe einzulassen. In der Bibel wird sehr deutlich, dass Gott sich nach uns Menschen sehnt. Danach, dass wir ihm vertrauen und mit ihm gehen. Es liegt an uns, diese Sehnsucht zu erfüllen. 





Sehnsucht

Alles beginnt mit der Sehnsucht,
immer ist im Herzen Raum für mehr,
für Schöneres, für Größeres.
Das ist des Menschen Größe und Not.

Sehnsucht nach Stille,
nach Freundschaft, nach Liebe.
Und wo Sehnsucht sich erfüllt,
dort bricht sie noch stärker auf:
Fing nicht auch deine Menschwerdung, Gott,
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?
So lass nun unsere Sehnsucht damit anfangen,
dich zu suchen,
und lass sie damit enden,
dich gefunden zu haben.

(Gedicht von Nelly Sachs)



Kirchenfenster Quiz

Liebe Leser*innen,
auf 3 Seiten finden Sie Bilder von Fenstern aus Kirchen und Kapellen unserer Pfarrei. Es sind Bilder aus allen 8 Ortschaften dabei; gegenständlich und abstrakt, etwas älter und modern, offensichtliche und versteckte. Wir laden Sie ein zu enträtseln, welches Fenster in welcher Kirche oder Kapelle zu sehen ist. Oder Sie begeben sich auf eine reale Entdeckungsreise. (Fortsetzung siehe Seite 22 und Seite 27)



„Ein Fenster ist der Ausblick zur Welt: Weite Landschaften, grüne Wiesen oder Nachbarhäuser. Den Blick aus dem Lieblingsfenster schweifen lassen und uns in Gedanken verlieren. Fenster lassen Licht in jeden Raum und schaffen Atmosphäre – sommerlich leichte Dekorationsstoffe unterstreichen diesen Zauber.“ (Verfasser unbekannt)

Gerne schaue ich in diesen Tagen durch's Fenster unseres Büros, schaue mir die bunten Blätter der Bäume an und lass dabei meine Gedanken schweifen. Wie die Blätter

eine grüne Zeit beenden, so gehen auch die vielen Jahre meines Wirkens hier im St.-Clemens-Hospital zu Ende. Jahre, in denen ich hier sehr gerne für unsere Patientinnen und Patienten, deren Angehörige, sowie unsere Mitarbeiter/innen und Besucher wirken konnte. Ohne die 2 1/2-jährige Unterbrechung wären es 30 Jahre Klinikseelsorge im St.-Clemens-Hospital gewesen. Dazu einige Jahre in der Notfall-Seelsorge.

Nicht nur der Monat November führt uns vor Augen, dass unser Leben mit Grenzen und der Endlichkeit konfrontiert wird. So haben mir die letzten Monate deutlich gezeigt, dass sich nun für mich die Zeit im St.-Clemens-Hospital Geldern dem Ende zuneigt.

Immer wieder müssen wir in unserem Leben Abschied nehmen. Abschied von lieb gewonnenen Menschen, Abschied nach einer schönen, gefüllten

Zeit, Abschied von einem Ort, an dem wir uns wohlgeföhlt haben. Das St.-Clemens-Hospital hat mir viel bedeutet, sonst wäre ich sicherlich 2017 nicht zurückgekommen. Dabei durfte ich erneut eine wunderbare Zusammenar-

beit mit meinem Kollegen Martin Naton, mit unseren ehrenamtlichen Seelsorgern/innen, den Kommunionhelfer/innen und dem christlichen Krankenhausdienst, mit Seelsorgern der Gemeinde, erleben. Ich durfte erfahren, wie viele sich freuten, dass ich zurückgekehrt bin. Doch nun heißt es: „Es muss das Herz bei jedem Le-

bensruf bereit zum Abschied sein...“ wie es Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“ schreibt und mit Dag Hammarskjöldt möchte ich sagen: „Dem Vergangenen Dank, dem Kommenden Ja!“

Wie mag mein zukünftiger Fenster-Blick sein? Da heißt es „Warten“, wie in der Adventszeit!

Bevor ich endgültig gehe, möchte ich allen ein „herzliches Danke“ sagen für all Ihr Entgegenkommen und die vielen guten Impulse. Für mich ist es eine Freude zu wissen, dass die Seelsorge im St.-Clemens-Hospital mit einer guten und kompetenten Nachfolgerin weiter gewährleistet ist, und ich bitte, wie Jesus selbst es für seine Jünger getan hat: „Vater, bewahre sie und alle in deiner Liebe“.

Mit vielen Grüßen
Schwester Marlies Mauer



Der Blick aus dem Fenster

Schwester Marlies Mauer



Tradition & Zukunft

Kaum eine Jahreszeit ist so traditionsbeladen wie die Advents- und Weihnachtszeit. Und für jede und jeden sind andere (meist jedoch ähnliche) Dinge wichtig. Der Adventskranz sowie der Adventskalender, die in den unterschiedlichsten Varianten vorkommen, aber doch fast in jedem Haushalt. Plätzchen backen, basteln oder singen sowie Geschichten vorlesen oder vorgelesen bekommen. Das alles gehört zum Advent.

Und das tut gut und ist schön – oder vielleicht auch nicht?
Was, wenn Veränderungen die so lieb gewonnenen Traditionen in Frage stellen?

Was, wenn genau die Traditionen selber zum Hemmschuh werden und (nötige) Veränderungen, verhindern? Und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

Maria und Josef hatten sich das sicher damals auch ganz anders gedacht. Kinder wurden zu Hause geboren und lebten dann in der Heimat bei ihren Familien. Jesus wurde in der Fremde geboren, und danach zog die Familie zunächst ins Exil nach Ägypten in eine ungewisse Zukunft. Sie nahmen diese Herausforderung an.



Traditionen, Rituale gehören zum Leben – sie geben Sicherheit und Geborgenheit. Man sollte sich nur nicht darin verlieren und die Augen für Neues verschließen. Für beides muss im Leben genügend Raum sein. Wenn es gelingt, Traditionen weiter zu entwickeln und neuen Gegebenheiten anzupassen, dann sind sie sinnvoll und dann dürfen wir uns auf die Advents- und Weihnachtszeit freuen – ganz traditionell. 🍷

„War immer schon so...“

Ein junges Paar ist frisch verheiratet. Zum Weihnachtsfest wollen die beiden ein Kaninchen braten, wie immer in der Familie der Frau. Bevor sie das Kaninchen in den Schmortopf legt, schneidet die Frau die beiden Hinterläufe ab und legt sie extra in den Topf. „Warum machst du das?“, fragt ihr Mann interessiert. „Das muss so sein. Meine Mutter macht das auch immer so.“

Daraufhin fragt der Mann seine Schwiegermutter, warum sie das tut. „Ich weiß nicht“, antwortet die, „aber meine Mutter machte das auch so.“ Also fragte der Mann die Großmutter: „Warum legst du die Hinterbeine extra in den Topf?“

„Ganz einfach“, antwortete sie, „mein Schmortopf ist so klein, dass der ganze Braten nicht hineinpasst.“ 🍷

aus: Andere Zeiten e.V., Typisch, S.36



Staunen

Ist es die Sehnsucht nach dem kindlichen Staunen, die uns im Advent und an Weihnachten befällt? Jedenfalls suchen Erwachsene im Laufe des Jahres kaum so sehr nach gefühlvollen Erlebnissen. Besonders aber mit Beginn der dunkleren Jahreszeit wünscht man sich Entschleunigung, Innehalten.

Neidisch fällt da der Blick auf die Kinder, die vorbehaltlos schnell ins Staunen geraten können.

Schauen wir am Nikolausabend in so manches Haus. Voller Spannung wird der Besuch des Mannes mit dem roten Mantel, der



Mitra, dem goldenen Buch und auch dem Geschenkesack erwartet. Bei seinem Eintreffen und Erzählen weiten sich staunend Augen und Mund der Kinder.

Sie haben vielleicht gesungen: „Nikolaus ist ein guter Mann...“ Was hat denn der Nikolaus Gutes getan? Und dann hören sie fasziniert, die wohl berühmteste Geschichte, die man sich von Nikolaus Wirken in Myra erzählt:

Nikolaus von Myra hilft einem armen Mann, der vor lauter Verzweiflung kurz davor ist, seine drei Töchter wegzuschicken: Nikolaus wirft nachts Säcke mit Goldstücken, die er selbst geerbt hat, durchs Fenster, und bewahrt die Mädchen dadurch vor ihrem traurigen Schicksal. Nun konnte die Familie zusammenbleiben. Es herrschte keine Not mehr und es reichte für alle und alles.

So ist die Figur des barmherzigen Nikolaus entstanden, der heimlich die Kinder beschenkt und vor Unheil beschützt.

So kann die Erinnerung an das eigene Kindsein zurückführen in eine Welt, in der Zeit ebenso wenig eine Rolle spielte wie vorgefasste Vorstellungen von dem, was möglich ist und was nicht. Zurück in eine Welt, in der es für die Seele immer etwas zu staunen gab und immer wieder gibt. 🍷



Begegnungstreff am Pfarrhaus

Karmeliterstraße 14 in Geldern



Zweimal in der Woche, am Dienstag und Donnerstag, lädt unsere Pfarrcaritas zu einem offenen Mittagstisch ab 12:00 Uhr in einer schönen Gemeinschaft ein!

Daran schließt sich ab ca. 13:30 Uhr ein offener Nachmittagstreff mit Kaffee, Klönen, Gesellschafts- und Kartenspielen an. Beide Angebote können auch getrennt voneinander besucht werden.

Wer nicht gut zu Fuß ist oder in einer der Gelderner Ortschaften wohnt, kann zum Mittagstisch zuhause abgeholt werden.

Infos bei: Pastoralreferent Friedhelm Appel, Tel.: 02831/1321191
Anmeldungen zum Mittagstisch: Caritas-Pflegeteam, Tel.: 02831/1322930

Wenn ich an Weihnachten denke, dann

denke ich als erstes an den Winter.
Es ist kalt, aber auch gemütlich,
der Kamin ist an, und wir sitzen
zusammen, trinken Tee,
haben Kerzen an.
Lisa, 14 Jahre

denke ich an gutes Essen mit der
Familie, Zusammensein und Zeit
miteinander verbringen.
Michael, 51 Jahre

denke ich an meine Familie.
Es ist für mich das Gefühl von
"Zuhause", und ich verbringe die Zeit
mit den mir liebsten Menschen.
Hanna, 17 Jahre

denke ich an schöne, ruhige Tage;
ich denke über die Geburt Christi nach:
Maria und Josef waren auf einer Reise,
als Jesus geboren wurde. Danach mus-
ten sie fliehen und konnten sicher nur
mit Unterstützung von vielen Fremden
zurechtkommen.
Agnes-Adele, 82 Jahre

gab es bei den Großeltern immer
Kartoffelsalat und Würstchen.
Weihnachten war als Kind für mich
eine tolle Zeit, auf die ich
hingefiebert habe.
Marcel, 53 Jahre

Hallo, ich bin Katharina van Meergeren, die Neue im Seelsorgeteam. Seit September 2024 bin ich als Pastoralreferentin in der Klinikseelsorge im St.-Clemens-Hospital beschäftigt. Zuvor war ich in Moers, ebenfalls im Krankenhaus und in Alpen in der Pfarrei tätig. Zusammen mit meinem Mann, unserer Tochter und unserem Hund lebe ich in Alpen-Veen. Gebürtig komme ich zwar aus Westfalen – allerdings fühle ich mich, seitdem ich 2008 nach Goch gezogen bin, definitiv als Niederrheinerin. Ich mag das Meer lieber als die Berge, Kaffee lieber als Tee und backe lieber als zu kochen. Als Familie sind wir gerne mit dem Wohnwagen unterwegs und genießen das entschleunigte Camperleben.

Wenn ich an das Thema „Fenster“ denke, so kommt mir als erstes die frische Luft in den Sinn, die ich gerne durchs Fenster hereinlasse. Auch im übertragenen Sinn bin ich eine Freundin von „frischem Wind“ – und somit auch

besonders von Gottes heiliger Geistkraft, die Person Gottes, die für Lebendigkeit, Erneuerung, Kreativität, Energie und Wandlung steht. Denn ich bin zutiefst überzeugt, dass wir diese heilige Geistkraft brauchen, um Gott und seine frohe Botschaft weiter in unserer Welt wachzuhalten. Ich selbst bin immer wieder in meinem Leben tollen, engagierten, wunderbaren Christinnen und Christen begegnet, die für ihre Überzeugung eintreten, sie „einfach“ leben und damit in ihrer Umgebung, für ihren Ort eine Bereicherung, ein wahrer Segen sind. Die ihren Mitmenschen helfen, ihr Leben zu meistern, zu gestalten, zu verbessern. Menschen, die frischen Wind reinbringen, beleben und begeistern. Auch hier in Geldern durfte ich schon einige solcher Menschen kennenlernen: sehr herzlich wurde ich im Krankenhaus sowie auch in der Pfarrgemeinde aufgenommen – vielen Dank dafür! Und nun freue ich mich auf viele weitere spannende Begegnungen! 🍷

Frische Luft hereinlassen

die neue Krankenhaus-
seelsorgerin

- Katharina van Meergeren



Mein Name ist Wolfgang Schmitz. Im Januar ist der Umzug zunächst nach Geldern-Veert und später nach Walbeck geplant. Damit wechseln wir wieder an den Niederrhein. Mit Anne Terhardt bilde ich seit 21 Jahren ein festes Team. Der Niederrhein ist uns schon lange vertraut. Anne ist hier aufgewachsen. Ich habe mein Praktikum und Diakonat in Alpen verbracht. Meine Priesterstationen waren Kirchhellen, Voerde und Wesel. In der Zeit habe ich die Ausbildung zum Krankenpfleger absolviert und die Gehörlosengemeinde in Wesel begleitet, später auch in Moers. 2004 wurde ich Pfarrer in Rheinberg, Budberg und Orsoy unter

Beibehaltung der Gehörlosenseelsorge am Niederrhein. Seit einigen Jahren bin ich als Diözesanpräses für Menschen mit Gehörlosigkeit im ganzen Bistum zuständig. Im Team mit einer Pastoralreferentin und einem Diakon begleiten wir die Vereine und Gemeinden von Wilhelmshaven bis Moers, feiern Gottesdienste in Gebärdensprache und stehen den Menschen bei. Das wird auch weiterhin 50 % meiner Tätigkeit ausmachen und so bin ich überwiegend an Samstagen und den Hochfesten unterwegs. Der flachen Landschaft am Niederrhein bin ich sehr verbunden. Und auf die Menschen in Geldern freuen wir uns sehr. 🍷

Neu am Niederrhein

- Pastor Wolfgang Schmitz
und Anne Terhardt kommen
in die Pfarrei St. Maria
Magdalena in Geldern



Verschlossene Fenster

Wer kennt sie nicht: Charles Dickens „Weihnachtsgeschichte“ vom hartherzigen Ebenezer Scrooge, die es mittlerweile in etlichen Filmversionen gibt und die für manchen zu einem festen Bestandteil der Adventszeit geworden ist. Ähnliches gilt für den „Kleinen Lord.“

Erzählt wird jeweils die Geschichte von einem Mann, der hartherzig ist, der alle Türen und Fenster in seinem Inneren verschlossen hält und damit viele andere Menschen verletzt. Diese distanzieren sich und zurück bleibt die Einsamkeit.

Die meisten werden auch einen solchen Menschen kennen und/oder Situationen, in denen man an den Nächsten nicht herankommt. Das tut weh und oft fühlt man sich dann hilflos und verunsichert.

Dabei wird niemand so geboren. Es sind Umstände und Erlebnisse, die einen Menschen formen und die dazu führen können, dass sich ein Herz verhärtet und diese Person niemanden mehr an sich heranlässt. Oft wollen sie sich dadurch nur schützen, weil sie Verletzungen erlebt und Angst vor weiteren haben. Das ist für beide Seiten ein Problem.

Wenn eine Situation festgefahren ist, helfen keine gegenseitigen Schuldzuweisungen. Auch wenn es noch so schwer fällt, sollte man das Gespräch suchen und den ersten Schritt tun. Das ist keine Garantie für eine Lösung, aber es nicht zu versuchen, hilft niemandem.

So einfach, wie das in den o.g. Geschichten zu sein scheint, wird es nicht sein, aber mit Geduld und Beständigkeit kann es gelingen.

Wir feiern bald Weihnachten und die Geburt von Jesus Christus. Er ist auf die Menschen zugegangen, gleichgültig wie verhärtet ihr Herz war, und er tut es auch noch heute. Wir sollten darauf vertrauen. 🙏



Zukunft

Quo vadis Gemeinde? Oder: Ein Stern am Himmel

Ja, warum ist eigentlich das Thema Gemeindeleitung bei mir gelandet? Warum sich überhaupt mit dem Niedergang der Kirche beschäftigen?

Wenn ich ehrlich zu mir bin, konnte ich einfach nicht daran vorbei schauen. Zu Beginn war da sicher auch der Gedanke "Irgendjemand muss es ja tun...", aber das ist nur die halbe Wahrheit.

Ich kann mich sehr gut an die Sitzung mit Arndt Thielen erinnern, in der einem sehr kleinen Grüppchen von Leuten in Hartefeld mitgeteilt wurde, dass wir zukünftig mal eben auch noch das Gemeindeleben vor Ort am Laufen zu halten hätten - mit einer schrumpfenden Menge an Seelsorgern ginge kein Weg daran vorbei. Keiner von uns fühlte sich dazu in der Lage. Einer ließ sich dankenswerter Weise überreden, für die erste Zeit als Ansprechpartner zu fungieren. Ich glaube, wir waren damals alle zusammen vielleicht zu acht. Geplättet von der schier unlösbaren Aufgabe, "kleine Seelsorger" zu werden.

Komete über Hartefeld, 14.10 2024,
fotografiert von Yasar Kahraman



Ehrlich gesagt: Mich sprach vor allem die spannende Herausforderung an:

Wir sind seit fast 2000 Jahren die Ersten, die "ihre" Kirche, "ihr Gemeindeleben" neu erfinden dürfen. Wir werden gefragt, dürfen (mit-) entscheiden, werden mit unseren Ideen und Nöten ernst genommen. Und zwar nicht als Alibi, sondern tatsächlich. Da ich über meine berufliche Tätigkeit (Caritas) auch viele Kontakte in andere Regionen habe, kann ich das Besondere hier bei uns wirklich wertschätzen: Eine Riege von Seelsorgerinnen und Seelsorgern, die einen Weg der Veränderung beschreiten und offen sind für Neues. In unserer Zeit erscheint mir das fast wie ein heller Stern am Himmel.

Klar, das bedeutet auch, dass es nicht immer auf alles sofort eine Antwort gibt (i.d.R. weil vorher schlicht noch niemand diese Frage gestellt hat). Das bedeutet, eine gewisse Unsicherheit aushalten müssen, z.B. in Bezug auf die eigene Rolle. Das bedeutet zuzulassen, dass es in allen Ortschaften andere Entwicklungen gibt. Das bedeutet, die Menschen in unseren Ortsteilen dabei zu begleiten, lieb-gewonnene Traditionen loslassen zu müssen (für uns Gemeindeleiter:innen wahrscheinlich der schwerste und in der Kommunikation schwierigste Teil der Aufgabe). Und es bedeutet, dass Fehler ein Teil des Prozesses sein werden.

Trotzdem oder vielleicht sogar deswegen: Diese neue Form der Gemeindeleitung ist ein heller Stern, der uns den Weg zeigt. Ein gemeinsamer Aufbruch in eine noch unbekanntere Zukunft. Ob der Stern wegweisend für die Zukunft unseres pastoralen Raumes werden wird? Wir werden sehen. Wo und wann wir die Krippe finden? Ich weiß es nicht.

Bei der letzten Sitzung im Gemeinderat waren wir (unglaublich!) 17 Teilnehmer und alle sind mit Freude dabei. Aktuell reicht mir völlig: Es fühlt sich gut an, gemeinsam auf dem Weg zu sein, den vielleicht der Stern uns weist. In die Zukunft. 🇩🇪

Regina Schüren, Gemeindeleiter-Team Hartefeld



VIEL IST ES NICHT, WAS WEIHNACHTEN ZU BIETEN HAT. EIN BABY, ZWEI ÄRMLICHE ELTERN UND EINE NOTUNTERKUNFT. VON ANFANG AN WAR DAS OFFENBAR SO WENIG, DASS MAN VIEL DRUMHERUM BAUEN MUSSTE: AUS DER NOTUNTERKUNFT WURDE EIN STALL, DIE WEISEN WURDEN KÖNIGE, NOCH SPÄTER SETZTE MAN NORDMANNTANNEN IN DIE PALÄSTINA-SZENERIE, ERFAND SPEZIELL DUFTENDE BACKWAREN; OHNE ZIMT UND GANS KEIN WEIHNACHTEN, OHNE BEBOMMELTE MITARBEITERFEIERN KEIN FROHES FEST. NATÜRLICH: DAS ALLES HAT IM WEITESTEN MIT DER FREUDE DARÜBER ZU TUN, DASS GOTT MENSCH GEWORDEN IST. DAS MIT LIEDERN ZU BESINGEN, MIT GUTEM ESSEN UND LIEBEVOLLEN GESCHENKEN IN HERZLICHER GEMEINSCHAFT ZU FEIERN – WAS SOLLTE ES SCHÖNERES UND SINNVOLLERES GEBEN? ABER DER KERN DES FESTES, DAS KÖRNCHEN IM WEIHNACHTSWALD – IST DOCH UNSCHINBAR, UNSPEKTAKULÄR, UNAUFGEREGT: GOTT EIN KLEINES KIND, DER SCHÖPFER DER WELT EIN SÄUGLING IM FUTTERTROG, DER ALLMÄCHTIGE HILFSBEDÜRFTIG WIE EIN BABY. ÜBER NEUN MONATE IM MUTTERLEIB GEWACHSEN UND GEREIFT, MIT FREUDE UND SORGE ERWARTET – UND DANN IST ES DA. IST GOTT DA. DENN DAS IST SEIN NAME, SO HAT ER SICH DEM VOLK ISRAEL VORGESTELLT: „ICH BIN DER, ICH-BIN-DÄ.“ ER IST NICHT IRGENDWO UND SCHWER ERREICHBAR, ER LÄSST SICH WEDER BITTEN NOCH HERUNTERBETEN, ER ERSCHEINT NICHT MIT PAUKEN UND TROMPETEN, MIT DREINSCHLAGEN UND AUSGEKLÜGELTER PR-KAMPAGNE UND SCHLAGZEILEN AUF DEN TITELSEITEN. NEIN. ER IST DA. IN ZEITEN, IN DENEN EINE WOGGE VON WUT UNSERE HART ERARBEITETE DEMOKRATIE HINFORTZUSPÜLEN SCHEINT & HASS ZU EINER NEUEN TUGEND HERANWÄCHST, BRAUCHEN WIRD DRINGEND NEUE ANTWORTEN. WER WIR SIND, WAS UNS ALS GESELLSCHAFT AUSMACHT, DAS ZEIGT SICH GERADE IN ZEITEN DER ANGST UND UNSICHERHEIT. GOTT IST DA, WURDE MENSCH UND HAT DEM MENSCHSEIN EINE UNENDLICHE WÜRDE VERLIEHEN. GOTT IST DA, IN JEDEM MENSCHEN, DER DIESE WÜRDE ANDERE SPÜREN UND ERFAHREN LÄSST – HAUTFARBE, HERKUNFT UND POLITISCHE POSITIONIERUNG SPIELEN DABEI KEINE ROLLE. MIT DIESEM WILLEN MENSCHEN ZU BEGEGNEN, LÄSST SICH EIN NEUER ANFANG MACHEN. DAZU KOMMT, DASS GOTT DIESEN WEG BEGLEITET, UNTERSTÜTZT UND GELINGEN LASSEN WILL. DAS VERSPRICHT DER LEBENSWEG JESU. DARAUF DÜRFEN WIR, DARAUF MÜSSEN WIR HOFFEN!

“WE SHALL OVERCOME”, SANGEN 1963 DIE MASSES MIT MARTIN LUTHER KING. “EINES TAGES WERDEN WIR ES ÜBERWINDEN. WIR WERDEN HAND IN HAND SPAZIEREN.” ES GING UM NICHTS ANDERES ALS DIE ÜBERWINDUNG DER ANGST VOR DEM ANDEREN. WENN NICHT AN WEIHNACHTEN, WANN SONST SOLLTEN WIR UNS DAS ZUTRAUEN?

CHRISTIAN OLDING,
VISION VON HOFFNUNG



HOFFNUNG KOMMT



**GODATFAITH
GLAUBENSABEND**
UM 20.00
IM PFARRHEIM GELDERN
04.DEZEMBER - 26.FEBRUAR

**GODATFAITH
DINNERABEND**
UM 19.30
IM CACDOO DELI GELDERN
P.P. 15,00€
05.FEBRUAR - 26.MÄRZ
21.MAI - 07.JULI


**GODATMOVIE
GOTTESDIENST**
UM 18.00 - ONLINE
24.DEZEMBER
WWW.VISIONVONHOFFNUNG.DE

**GODATMOVIE
FILMABEND**
UM 20.00
IM HERZOGTHEATER GELDERN
KARTEN AB 7,50€
22.JANUAR - 12.MÄRZ

ANMELDUNGEN & INFORMATIONEN
WWW.VISIONVONHOFFNUNG.DE
INFO@VISIONVONHOFFNUNG.DE



Die Christkind-Aktiv-Aktion unserer Kirchengemeinde St. Maria-Magdalena Geldern hat schon begonnen und läuft schon im 23. Jahr. Wir wollen mithelfen, dass die Weihnachtsfreude auch in den Familien und bei den älteren Menschen Wirklichkeit wird, die bei uns von Armut und Arbeitslosigkeit betroffen sind; bei denen wegen der kleinen Rente und des geringen Einkommens viele einfache Wünsche offenbleiben müssen und bei denen, die hier eine neue Heimat suchen. Einzelne Gemeindeglieder, Gruppen und Verbände „erwerben“ dazu Christkind-Karten, auf denen Geschenkewünsche aufgeführt sind. Im Zentralen Pfarrbüro, nach den

Gottesdiensten in der Pfarrkirche, sowie bei der Sparkasse am Markt, bei Kaufland und im Weltladen werden diese angeboten. Mit dem „Erwerb“ einer „Christkind-Aktiv-Karte“ ist die Verpflichtung verbunden ein Geschenk für die Bedürftigen zu packen. Die Pakete sollen dann am Freitag, den 20.12.2024 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Maria-Magdalena, Kirchplatz 3a, abgegeben werden. Sie werden von den Bedürftigen dort abgeholt oder am Heiligen Abend durch freiwillige Helfer verteilt. Weitere Informationen sind erhältlich bei Pastoralreferent Friedhelm Appel, Tel 02831/1321191 

Christkind-Aktiv-Aktion 2024



„Füreinander“

Adventssammlung unserer Pfarrcaritas



Die Adventssammlung 2024 in unserer Pfarrcaritas steht unter dem Motto „Füreinander“.

Füreinander ist das, was zwischen den Menschen entsteht, die sich von den Sorgen und Nöten der Nächsten berühren lassen, und denen, die auf die Solidarität anderer angewiesen sind. Angesichts der Krisen, die diese Welt erschüttern, und vieler Notsituationen auch bei uns vor Ort ist es gerade dieses Füreinander, das wir Menschen so sehr brauchen.

Unsere Pfarrcaritas in allen Ortschaften kümmert sich um dieses Füreinander. Regelmäßig helfen wir Kindern, denen mit ihren Spendengeldern ein warmes Mittagessen im Kindergarten ermöglicht wird. Oftmals geraten Fami-



lien und Einzelpersonen in Not. Besonders die hohen Lebensmittelpreise bereiten große Sorgen. Menschen kommen zu uns und brauchen konkrete Lebenshilfe. Wir helfen unkompliziert und diskret.

Unsere Pfarrcaritas bietet in unseren Pfarrheimen und Begegnungsstätten Treffen für Senioren und Alleinstehende an. Dort kann beim Kaffeetrinken, Klönen und Spielen Gemeinschaft erfahren und Einsamkeit überwunden werden.

In Geldern ist ein regelmäßiger gemeinsamer warmer Mittagstisch im Angebot. So könnten wir Ihnen noch weitere Beispiele nennen, wofür Ihre Spende eingesetzt wird; schnell, unbürokratisch und direkt hier vor Ort in unserer Stadt. Sie können sicher sein, dass wir mit dem uns anvertrauten Geld sorgfältig umgehen. So bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung.

Wir wollen denen helfen, die es im Leben schwer haben und die unser Miteinander und Füreinander brauchen. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das hier angegebene Konto:

Kath. Kirchengemeinde St. Maria-Magdalena Pfarrcaritas

Sparkasse Geldern: DE41 3205
0000 0323 1322 09.

Verwendungszweck: Caritas-Adventssammlung 2024, Ortschaft:

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung an, in welcher unserer acht Ortschaften Sie wohnen.

Dann kommt das Geld auf jeden Fall vor Ort bei Ihrer Pfarrcaritas an.

Auf Wunsch erhalten Sie ab einem Betrag von 10 € eine Spendenquittung. Bei Fragen oder Anliegen, wenn Sie Not in Ihrer Nachbarschaft sehen oder Sie sich selbst in der Caritasarbeit einbringen möchten, dann wenden Sie sich doch bitte an uns!

Pastoralreferentin Monika Eyll-Naton, Telefon 0160-94900412

Pastoralreferent Friedhelm Appel, Telefon 0170-1821526

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen von Herzen!



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kath. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena Pfarrcaritas

IBAN

DE41 3205 0000 0323 1322 09

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (6 oder 11 Stellen)

SPKRDE33XXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Ziffern à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Ziffern à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Caritas-Adventssammlung 2024, Ortschaft:

IBAN

Datum

Unterschrift(en)



Gemeinde Schuld im Ahrtal bedankt sich

Im Jahr 2021 haben sich viele Menschen aus unserer Kirchengemeinde St. Maria-Magdalena für die Opfer der Flutkatastrophe in Schuld im Ahrtal engagiert und großzügig dafür gespendet. Die Spendengelder wurden und werden dort sinnvoll mit Hilfe des Caritasverbandes Rhein-

Mosel-Saar e.V. verwendet.

Ein aktueller Dankesbrief beschreibt die Hilfe für die Kindertageseinrichtung St. Hildegard. Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung für die Eröffnung einer zusätzlichen Integrativen Gruppe in unserer Kindertagesstätte.

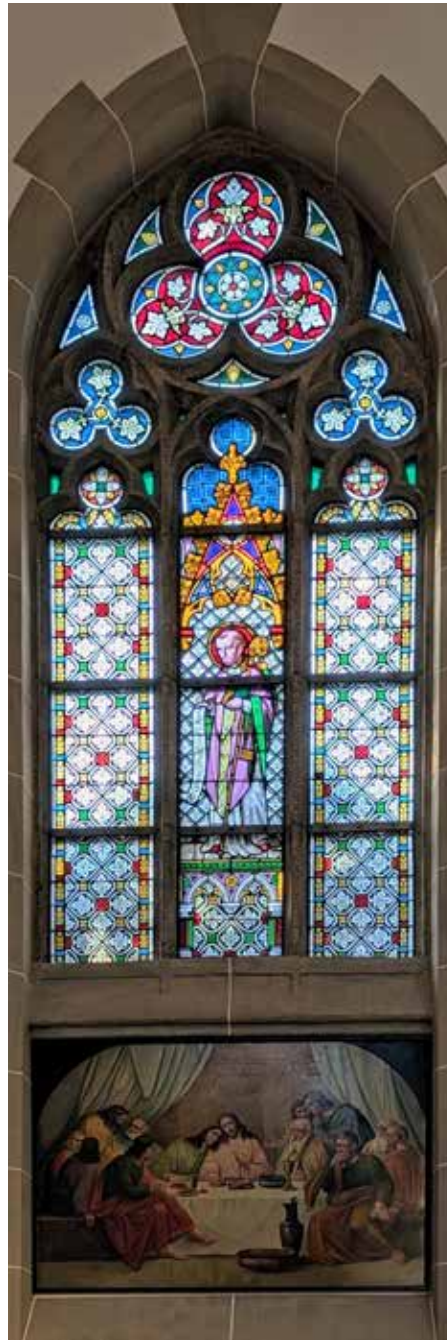
Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Sankt Maria-Magdalena, sehr geehrte Spenderinnen und Spender,

mit großer Freude haben wir Ihre Spende für die Integrative Kindertagesstätte St. Hildegard am 18.07.2024 in Höhe von 13.000,00 € erhalten.

In unserer Einrichtung leben und lernen wir mit all unseren individuellen Stärken und Schwächen, Möglichkeiten und Bedürfnissen. Jedes Kind ist Teil der Gemeinschaft und soll im Rahmen seiner Möglichkeiten durch aktives Mitwirken, das Leben in der Einrichtung mitgestalten. Unser Kindergarten wurde bei dem Flutereignis im Jahr 2021 komplett zerstört und musste in Containern neu eröffnet werden. Wir planen, Anfang 2027 in die wieder aufgebaute Kindergarteneinrichtung in Ahrweiler zurückzukehren. Bereits vor der Flutkatastrophe war der Bedarf der speziellen Betreuung und Förderung im heilpädagogischen Bereich sehr hoch.

Daher hatten wir bereits beschlossen, eine weitere Gruppe zu eröffnen. Hierfür wurden Möbel und verschiedene Einrichtungsgegenstände angeschafft und im Keller des Kindergartens gelagert. Auch diese wurden bei der Flut zerstört. Das Erlebnis der Flut hat viele Kinder sehr mitgenommen, und der Bedarf dieser Betreuung ist nochmals deutlich gewachsen. Umso wichtiger war es für uns, schnell eine weitere Gruppe in unserem Kindergarten einzurichten. Nur durch Ihre Spende war es uns möglich, eine zusätzliche Gruppe mit den benötigten Einrichtungsgegenständen auszustatten und somit eine weitere integrative Gruppe zu eröffnen. So können wir vielen Kindern einen sicheren und unterstützenden Rahmen bieten und ihnen die bestmögliche Unterstützung zukommen lassen. Im Namen aller Kinder, Eltern und Mitarbeiter möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre großzügige finanzielle Unterstützung bedanken. Ihre Großzügigkeit macht einen bedeutenden Unterschied im Leben vieler Kinder aus und wir sind zutiefst dankbar dafür!





Geistliche Konzerte an St. Maria Magdalena

Besonders möchten wir auf die ersten drei Konzerte der 56. Jahresreihe der Geistlichen Konzerte an St. Maria Magdalena hinweisen.

Die Jahresreihe startet am 12. Januar 2025 um 17:00 Uhr mit dem Konzert „Engelsklang“.



Die wunderbare Sopranistin Nadja Senatskaya, die Mitglied im WDR-Rundfunkchor ist, gastiert in Geldern. Das Konzert musste im letzten Jahr aus Krankheitsgründen abgesagt werden. Es erklingen Werke

von Dvorak, Mendelssohn, Mozart und anderen Komponisten. Die Begleitung an der Orgel übernimmt Kantor Dieter Lorenz. Eintrittskarten aus dem letzten Jahr behalten ihre Gültigkeit.

Im zweiten Konzert am 23. Februar 2025 um 17:00 ist das „Arundos-Quin-

tett“ zu Gast. Wer die Ausnahmemusiker Anna Saha (Flöte), Yoshihiko Shimo (Oboe), Yuka Maehrle (Fagott), Lisa Rogers (Horn) und Christine Stemmler (Klarinette) bereits erlebt hat, wird sich schon auf dieses Konzert besonders freuen. Die talentierten Musiker haben gerade ihre zweite CD veröffentlicht, die in Fachkreisen höchste Aufmerksamkeit erfährt.

Ein weiteres besonderes Konzert findet am 11. Mai 2025, um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Die Veranstalter der Geistlichen Konzerte freuen sich sehr, dass sie den Konzertchor „Sång“ unter der Leitung von Prof. Raimund Wippermann gewinnen konnten. Der Frauenchor besteht aus ehemaligen Mitgliedern des Mädchenchores des Essener Domes und gilt als eines der besten Ensembles in diesem Genre. Unter dem Titel „Surrexit Pasto Bonus“ erklingen österliche Werke von Purcell, Mendelssohn, Rutter und Willcocks. Kantor Dieter Lorenz übernimmt die Orgelbegleitung des Chores bei diesem Konzert.

Der Eintrittspreis für jedes Konzert beträgt 14,- Euro (Schüler/Studenten 7,- Euro). Karten sind erhältlich beim Förderkreis Geistliche Konzerte, 02831/1324709 den Buchhandlungen „Keuck“ und „Bücherkoffer“ in Geldern sowie an der Abendkasse. 📌



Wenn ich an Weihnachten denke, dann

denke ich daran, dass ich in kurzer Zeit alle wichtigen Menschen in der Familie und bei meinen Freunden sehen kann, obwohl ich jetzt woanders wohne.
Kira, 27 Jahre

denke ich an Heilig Abend beim Spätdienst im Altenheim: Wir singen gemeinsam mit den Bewohnern und es gibt ein schön angerichtetes Abendessen. Es ist mir wichtig, Gespräche mit Menschen zu führen, die gerade in dieser Zeit besonders einsam sind und ihre Familie und das eigene Zuhause vermissen.
Gabi, 55 Jahre

denke ich an die Geburt Christi und aus Küster-Sicht: an sehr viel Arbeit und viel Vorbereitung (lacht!). Dass Gott sich so klein macht für uns, finde ich einfach großartig.
Max, 72 Jahre

freue ich mich auf die Christmette. Da kann ich nach der hektischen Vorweihnachtszeit, den emsigen Vorbereitungen, Geschenke besorgen und Küchenarbeit, Wohnung und Baum herrichten, mich in die Geborgenheit der Christmette fallen lassen. Wie in einem alljährlichen Ritus, mit Tannenduft, Kerzen und innerer Anspannung, komme ich zur Ruhe und kann im feierlichen Gottesdienst mit Gesang des Kirchenchores von der Hektik loslassen und mich auf die Zusammenkunft der Familie freuen.
Sabine, 62 J.

denke ich an ein wunderschönes Familienfest, mit allen Kindern, Enkeln und Urenkeln - aber dieses Jahr fehlt jemand. Mein Mann war derjenige, der das alles zusammengebracht hat: Mit Singen und Musizieren und Gedichten. Dadurch war dieses Fest etwas ganz Besonderes. Und ich freue mich, dass unsere Kinder das so weitermachen.
E., 82 Jahre



Herbstaktion und Aufnahme der neuen Messdiener*innen

Am Samstag, den 28. September fand die Herbstaktion der Messdiener*innen statt. Geplant und durchgeführt wurde die Aktion von der überörtlichen Leiterrunde. Der Tag startete mit einem Besuch im Freizeitpark Toverland in den Niederlanden.

Am späten Nachmittag ging es zurück nach Geldern. Nach einem gemeinsamen Abendessen gab es ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit der Show „Hast du Töne“. Wie es sich für

eine gute Aktion gehört, waren danach alle Messdiener*innen zur Übernachtung im Pfarrheim eingeladen.

Am Sonntag wurde der Gottesdienst um 10:30 Uhr von den Messdiener*innen mitgestaltet. Außerdem wurden in dem Gottesdienst 16 neue Messdiener*innen feierlich aufgenommen.

Den neuen Messdiener*innen wünschen wir viel Freude in der Gemeinschaft. Den Messdienerleiter*innen gilt unser Dank für eine gelungene Aktion. 🍷



Beim Erntedank Gottesdienst wurden Anton Schmidt und Gretha Hetjens als neue Ministranten in Pont vorgestellt und in die Gemeinde eingeführt



Du+Wir=Eins



verantwortlich leben
solidarisch handeln

Die Kolpingsfamilie Geldern macht mit beim Förderprogramm „2000 x 1000 Euro für das Engagement“.

„Das Thema in diesem Jahr lautet: Du + Wir = Eins - Nordrhein-Westfalen gegen Einsamkeit“.

Die Kolpingsfamilie wird passend zu diesen Themen in den nächsten Wochen die Gelderner Senioreneinrichtungen besuchen. Mit von in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Pont gefertigten extra großen „Mensch- Ärgere-Dich-Nicht“ Spielbrettern, soll in jedem Seniorenheim ein schöner Spielenachmittag mit den Bewohnern durchgeführt werden. Die tollen Spielbretter dürfen die


Einrichtungen dann selbstverständlich behalten, damit die Bewohner immer wieder die Möglichkeit haben miteinander und auch mit Besuchern das bekannte Spiel in Gemeinschaft mit anderen zu nutzen. 🍷



Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden. Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. In Jugendzentren, mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat mit seinen Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und der Karibik eine Zukunft.

In der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen haben sich die 196 Unterzeichnerstaaten verpflichtet, Kinder und Jugendliche vor Gewaltanwendung, Misshandlung und Verwahrlosung sowie vor wirtschaftlicher Ausbeutung und sexuellem Missbrauch zu schützen. Adveniat fordert mit seinen Partnerinnen und Partnern in Lateinamerika und der Karibik die Regierungen auf, ihrer Verantwortung dafür gerecht zu werden und die ebenfalls verbrieften Rechte auf Bildung, Schule und Berufsausbildung, auf angemessene Lebensbedingungen und soziale Sicherheit umzusetzen. Denn die Realität sieht für viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik ganz anders aus.

Sie können sich für die Menschen in Lateinamerika einsetzen:

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende Adveniat-Projektpartner, die Menschen in Lateinamerika und der Karibik zu einem würdevollen und selbstbestimmten Leben verhelfen. 

Spendenkonto
Bischöfliche Aktion Adveniat
IBAN:
DE03 3606 0295 0000 0173 45
SWIFT-BIC-Code:
GENODED1BBE

**„Glaubt an uns
– bis wir es tun!“**

**Adveniat Weihnachtsaktion
2024**



„Vielfalt leben, Zukunft gestalten“



„Manchmal sehen wir nur, wie verschieden Menschen sind. Aber wenn wir gut genug hinschauen, dann sehen wir, wie ähnlich wir uns eigentlich sind!“ –Aladdin

Stell dir mal vor, es gibt eine Welt, in der alle bei neuen Begegnungen zuerst sehen, was die Menschen verbindet anstatt das, was sie voneinander unterscheidet, dass die Dinge als erstes auffallen, die alle Menschen gemeinsam haben, Ohren zum Beispiel. In unserer Gesellschaft fällt der Blick schnell auf die Unterschiede. Meistens geht es darum schneller, größer, reicher, klüger oder einfach besser zu sein.

Ein menschlicher Urinstinkt sagt uns, dass alles Unbekannte potenziell gefährlich sein kann. Deswegen gehen wir zu allem Fremden im Zweifelsfall lieber auf Abstand, anstatt ein zweites Mal hinzusehen und weitere Facetten zu betrachten. Ohne die Bereitschaft, sich das Fremde, die Position und die Argumente der anderen zumindest anzusehen, ist es unmöglich, einen Kompromiss auszuhandeln oder einen Konflikt zu lösen.

In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es wichtiger denn je, Vielfalt zu schätzen und zu fördern. Jeder Mensch bringt einzigartige Perspektiven, Fähigkeiten und Erfahrungen mit, die unsere Gesellschaft bereichern und stärken.

Friedenslicht Aengenesch

Das Friedenslicht wird von der Georgs-Pfadfindergruppe aus Kapellen nach Aengenesch zur Wallfahrtskirche getragen und kann dort am Heiligen Abend nach der Andacht um 16.00 Uhr abgeholt werden. Danach steht es in der Seitenkapelle (Kerzenkapelle) weiter zum Abholen bereit.

Um eigene Grenzen zu überschreiten und neue Gedanken auszuprobieren, braucht es oft jemanden, der ein Gefühl von Sicherheit vermittelt, uns die Hand reicht und gemeinsam neue Schritte wagt. Wenn alle zusammen vorwärts gehen, können wir eine Zukunft gestalten, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, seine Stärken und Fähigkeiten einzubringen. Eine Zukunft, geprägt von Toleranz, Respekt und gegenseitigem Verständnis. Wenn wir es schaffen, die Unterschiede der Menschen als Stärken zu nutzen, weil wir uns damit gegenseitig ergänzen, können wir eine gerechte Gesellschaft für alle aufbauen.

Lasst uns als Pfadfinder*innen die Herausforderung der Gegenwart annehmen und uns gemeinsam auf den Weg machen, eine Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch einen Platz findet. Wir verteilen das Friedenslicht als Zeichen für Vielfalt und Toleranz, denn nur in einer offenen und vielfältigen Gesellschaft ist Frieden möglich.

Jedes Jahr machen wir uns gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Betlehem zu uns nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen über 3.000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Wir ermutigen daher alle Pfadfinder*innen und alle Menschen guten Willens, das Friedenslicht aus Betlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz Deutschland an alle Menschen weiterzureichen.

In unserer Pfarrei St. Maria-Magdalena wird das Friedenslicht auf unterschiedlichste Art und Weise weitergereicht:

Friedenslicht Pont

Das Friedenslicht wird in Pont zur Goldenen Messe am 17. Dezember um 6 Uhr im Gottesdienst ankommen. Mitglieder der Gemeindeleitung bringen auf Wunsch das Licht in die Haushalte. Listen dazu liegen vorab in der Kirche aus, in der sich Interessierte eintragen können.



Friedenslicht Hartefeld

Die Hartefelder Pfadfinder bringen das Friedenslicht aus Bethlehem während der Goldenen Messe in die Gemeinde. Diese findet am Mittwoch, den 18. Dezember 2024 um 6 Uhr statt. Von dort aus kann sich jede:r sein eigenes Friedenslicht mit nach Hause nehmen. Zusätzlich kann das Friedenslicht am 18. Dezember 2024 zwischen 18 und 19:30 Uhr am Jugendheim (Werkraum) abgeholt werden. Für alle, die dazu nicht mehr in der Lage sind, bringen wir es gerne nach Hause. Ansprechpartnerin: Frederike Leurs, Tel.: 0176/62807514

Friedenslicht Lüllingen

In Lüllingen wird das Friedenslicht am 4. Advent, 22.12.24 im Familiengottesdienst um 9.00 Uhr verteilt

Friedenslicht Walbeck

Dienstag, 17.12.2024 Abholung des Friedenslichtes in Xanten durch das Fa-Go-Team. Mittwoch, 18.12.2024 Übergabe in St. Nikolaus. Am Donnerstag, 19. Dezember und am Sonntag, 22.12.2024 kann das Friedenslicht in allen Gottesdiensten in Walbeck mit nach Hause genommen werden.

Friedenslicht Kapellen

Die Kapellener Pfadfinder ziehen am Samstag, 21.12.2024 durch die Straßen von Kapellen und überbringen das Friedenslicht an alle Haushalte im Dorf. Im anschließenden Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Kirche der Wohnanlage St. Bernadin besteht die Möglichkeit, das Licht mitzunehmen. Bitte bringen Sie entsprechende Windlichter mit.

Friedenslicht Veert

„Manchmal sehen wir nur, wie verschieden Menschen sind. „Aber wenn wir [...] gut genug hinschauen, dann sehen wir, wie ähnlich wir uns eigentlich sind!“ – Aladdin
Wir „Veertes Pfadfinder*innen“ wollen das Friedenslicht, als ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz, in die Veertes Haushalte bringen.

Wann: Mittwoch, 18. Dezember 2024 ab ca. 17:00 Uhr
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Gabi Tillmanns-Hainke u. Stephan Hainke, Telefon 02831/8468.
Zudem besteht auch die Möglichkeit, sich vor oder nach den Advents-Gottesdiensten in entsprechende Listen eintragen zu lassen.

Friedenslicht Geldern

Wie im letzten Jahr verteilen die DPSG Pfadfinder St. Maria Magdalena Geldern wieder das Friedenslicht im Stadtgebiet. Das Licht wird in der Aussendungsfeier in Xanten abgeholt und am 18.12. ab ca. 18 Uhr an die Haushalte verteilt. In der Maria Magdalena Kirche wird in der Vorweihnachtszeit eine Liste ausgelegt, in der Sie sich bei Interesse eintragen können. Alternativ können Sie auch gerne eine E-Mail mit ihrem Namen und ihrer Adresse an die Pfadfinder senden.
E-Mail: vorstand@dpsggeldern.de



Sternsingeraktion 2025 in unserer Pfarrei


Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte



Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2025 stehen die Rechte von Kindern

Im Jahr 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention. Die verpflichtenden Grundrechte gelten für alle Kinder weltweit. Alle Unterzeichnerstaaten sind dazu verpflichtet, diese Grundrechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung zu achten, zu schützen und einzuhalten. In den vergangenen 35 Jahren hat sich weltweit schon

viel getan: Die Sterblichkeit von Kindern unter fünf Jahren ist um etwa die Hälfte zurückgegangen, ebenso der Anteil unterernährter Kinder. Mehr Kinder als je zuvor gehen in die Schule. Die Kinderarbeit verringerte sich um etwa ein Drittel. Dennoch ist die Not von Millionen Kindern weiterhin groß: 250 Millionen Kinder, vor allem Mädchen, gehen nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Jedes vierte Kind weltweit ist unterernährt. Mehr als 43 Millionen Kinder und Jugendliche sind auf der Flucht. Die Rechte von Kindern müssen also weiterhin gestärkt und ihre Umsetzung muss weiter vorangetrieben werden.

So stehen das Wohl und die Würde jeden Kindes als Ebenbild Gottes auch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen 2025. Weltweit setzen sich die Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass besonders benachteiligte Kinder sich gut entwickeln, ihre Bedürfnisse ausdrücken und ihre Rechte umsetzen können. Die Aktion Dreikönigsaktion 2025 vermittelt den Sternsingerinnen und Sternsängern, wie wichtig die Kinderrechte sind. Sie zeigt auf, dass alle Menschen geliebte Kinder Gottes sind und ein Recht auf ein Leben in Würde haben. Sie ermutigt die Kinder und Jugendlichen, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Gleichzeitig erfahren Sternsingerinnen und Sternsinger, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit ganz konkret zu stärken. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit. 



Aengenesch

Sonntag, 05.01.2025

Aussendung in der Hl. Messe um 9.00 Uhr

Geldern

Samstag, 04.01.2025

Aussendung um 9.00 Uhr,

Rückkehr in der Vorabendmesse um 17.00 Uhr

Hartefeld

Sonntag, 05.01.2025

Aussendung um 10.30 Uhr im Familiengottesdienst

Kapellen

Freitag, 03.01.2025

Aussendung um 14.00 Uhr in der Kirche der Wohnanlage

St. Bernadin, Rückkehr am Samstag, 04.01.
um 18.30 Uhr im Gottesdienst

Lüllingen

Samstag, 04.01.2025

Aussendung in der Kirche um 9.30 Uhr,

Rückkehr am Sonntag, 05.01. um 9.00 Uhr im Gottesdienst

Pont

Samstag, 04.01.2025

Aussendung um 9.30 Uhr,

Rückkehr um 17.00 Uhr im Familiengottesdienst

Veert

Samstag, 04.01.2025

Aussendung um 9.30 Uhr,

Rückkehr um 17.00 Uhr im Gottesdienst

Walbeck

Samstag, 04.01.2025

Aussendung um 9.00 Uhr, Rückkehr am Sonntag, 05.01.
um 11.00 Uhr im Familiengottesdienst


Auch wenn die Bruderschaft Pont es in diesem Jahr etwas ruhiger angegangen ist, laufen im Hintergrund schon die Vorbereitungen für Vogelschießen und Schützenfest 2025.

Beim Christkönigsfest am 24. November 2024 will man sich schon einmal ein Stimmungsbild für das Schützenfest 2025, aber auch Anregungen für das Jubiläumsschützenfest zum 400-jährigen Bestehen im Jahr 2030 holen.

Aber nun schön der Reihe nach, am 19. Januar 2025 findet die Generalversammlung statt, am 10. Mai 2025 bringt die Bruderschaft ihr all-

jährliches Kerzenopfer in der Vorabendmesse, für den 24. Mai 2025 hat die Schutterij Sint Thomas van Aquino aus Blerick zum Bölekesschießen eingeladen, wo man sich schon einmal für das Vogelschießen am 12. Juli 2025 einschließen kann. Beim Vogelschießen findet sich dann hoffentlich der neue Hofstaat für das Schützenfest am ersten Septemberwochenende.

Somit heißt es für 2025 wieder die Ärmel hoch krepeln und „Gut Schuss“.

Die Bruderschaft Pont wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und „Alles Gute“ für 2025. 

Nach der Kirmes ist vor dem Schützenfest



Adventsfenster in St. Nikolaus Walbeck

Auch in diesem Jahr wird die Aktion „Adventsfenster“ als Einstimmung auf Weihnachten weiter fortgeführt. 24 Fenster oder Türen werden von Familien in Häusern in unterschiedlichen Straßen adventlich geschmückt. Jeweils am Freitagabend haben Interessierte die Möglichkeit, ab 18.00 bei einem Gläschen Glühwein oder Kinderpunsch Adventslieder zu singen, eine adventliche Geschichte zu hören oder mehr über die Gestaltung des Fensters zu erfahren und sich innerlich auf das bevorstehende Weihnachtsfest vorzubereiten. Die Teilnehmer und Adressen entnehmen Sie bitte den Flyern, die in der Kirche, dem Schaukasten am Pfarrheim und in den Geschäften ausgelegt werden.



Wenn ich an Weihnachten denke, dann

denke ich an Gemütlichkeit,
Familientreffen und meine Tochter
schmückt den Tannenbaum.
Maria, 79 Jahre

Geschenke, Familie,
Essen (lacht!), wobei das Essen
am besten ist (lacht!).
Friedrich, 14 Jahre

Die Weihnachtstage sind bei meinem Mann und mir durch unsere Berufe auch stets mit Arbeits - Einsätzen verbunden. Es ist etwas ganz Besonderes, diese Feiertage mit Menschen zu verbringen, die keine Familien mehr haben. Gemeinsam mit ihnen am Heiligen Abend am festlich gedeckten Tisch zu sitzen, zu essen, zu singen, den Gedichten zu lauschen, Gespräche zu führen. Für unser persönliches Weihnachtsfest mit der Familie, bei dem der geschmückte Tannenbaum mit Krippe nicht fehlen darf, finden auch wir immer noch einige schöne Stunden, die nicht unbedingt an die Weihnachtsfeiertage gebunden sind.
Ria, 62 J.

Der Gemeinderat Geldern lädt alle Pfarrmitglieder und Interessierte ins Pfarrheim Geldern zu zwei weiteren Abenden von „Montags in MM“ ein. An beiden Abenden ist der Eintritt frei, die Referenten sammeln für ein soziales Projekt ihrer Wahl!

Kontakt: Ludger Derrix Tel. 02831 980504 oder Ralf van Huet ralf@van-huet.de

Der erste Abend am 09.12.2024 um 19.30 Uhr hat das Thema: **“Fake News“ – die Verbreitung sog. alternativer Fakten**. Referent: Joachim Domogala.



Falsche oder irreführende Informationen, die absichtlich verbreitet werden, um die öffentliche Meinung zu manipulieren, Verwirrung zu stiften oder bestimmte Ziele zu erreichen, haben derzeit Hochkonjunktur.

In seinem Vortrag will Joachim Domogala erklären, warum so viele Menschen anfällig für sog. „Fake News“ sind, welche Rolle die sozialen Medien bei der Verbreitung solcher Nachrichten spielen, welche Strategien dabei verwendet werden und wie man Nachrichten als „Fake News“ entlarven kann.

Nach dem Vortrag gibt es natürlich noch Gelegenheit zu einer angeregten und vielleicht auch kontroversen Diskussion.

Am zweiten Abend, am 02.02.2025 um 19.30 Uhr, heißt es: **„Mit Hut um die Welt“**; Referent: Sascha Stöckl, Rad-Weltreisender aus Moers.

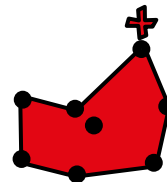
Mit Bild und Wort nimmt Sascha Stöckl die ZuhörerInnen mit auf eine gedankliche Reise. Er berichtet von seinen Erkenntnissen und Erfahrungen während seiner Reisen durch die Welt. Dabei erzählt er von Schwierigkeiten und Zweifeln, aber auch von seiner Suche und Annäherung an seinen Glauben, inspiriert durch Begegnungen und Gespräche mit Menschen anderer Kulturen. Im anschließenden Gespräch sind auch Fragen gerne willkommen.

„Zusätzlicher Termin: Am Montag, 10.03.2025, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Geldern spricht Georg Raeth zum Thema „Sterben, Tod, Bestattung“ 🇩🇪



Montags in MM

- Neue Termine



Lichterwanderung 2024

Die Kyffhäuser-Kameradschaft lädt ein zur
LICHTERWANDERUNG
bis zur Veerter „Biermann-Mühle“ am
Sonntag, 8. Dezember 2024
Treffpunkt: 18 Uhr **St.-Martini-Kirche Veert**

Mit unzähligen Lichtern wandern wir zur Veerter „Biermann-Mühle“, wo uns der Veerter Kinderchor und die „Treuen Musikanten“ aus Nieukerk empfangen und mit ihren Darbietungen zu einem festlichen Liederabend beitragen werden. Nach herrlichem Gesang und musikalischem Genuss werden die Anwesenden von der Kyffhäuser-Kameradschaft mit Glühwein, Schokopunsch, Pöfferkes und Plätzchen verwöhnt, die Kleinen erhalten einen Weckmann - alles als Geschenk der Kyffhäuser-Kameradschaft an die Veerter Bürger und ihre Gäste.

Wie in jedem Jahr erwartet ein rosa Sparschwein seine Füllung. Der Erlös ist für die Jugendfeuerwehr Veert bestimmt. Vielen Dank für die Spenden in den vergangenen Jahren!!! Alle Veerter und Interessierte von Nah und Fern sind zu diesem Lichterabend herzlich eingeladen.



Tannenbaumschmücken

Und wieder wird **in Neerpont** ein großer Tannenbaum geschmückt. Herzliche Einladung an alle Interessierten, vor allem an die Kinder. Am Samstag, dem 30. November, um 16 Uhr stehen bei Robert Dams, Neerponter Weg 103, Dekorationsmaterial und Zubehör bereit, um einen großen Tannenbaum weihnachtlich zu schmücken.

Gerne darf auch Selbstgebasteltes mitgebracht werden. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Herzliche Einladung an alle!



Atempause im Advent

Thema Sehnsucht
am Mittwoch 04.12 und 18.12 um 19 Uhr
in der **Walbecker Kirche**



ADVENTS- KONZERT

MUSIKVEREIN PONT
UNTER DER LEITUNG VON ANDREAS LIND
UND CHRISTIAN LEUPERS



01. DEZEMBER 2024
17 UHR
ST. ANTONIUSKIRCHE PONT

08. DEZEMBER 2024
17 UHR
ST. ANTONIUSKIRCHE
HARTEFELD

EINLASS AB 16.30 UHR
DER EINTRITT IST FREI

ÜBER EINE SPENDE FÜR NEUE
SCHÜLERINSTRUMENTE WÜRDEN WIR UNS FREUEN



Familiengottesdienste im Advent

1. Advent: Samstag, 30.11.2024 17:00 Uhr St. Maria Magdalena, Geldern
2. Advent: Sonntag, 08.12.2024 11:00 Uhr St. Nikolaus, Walbeck
3. Advent: Samstag, 14.12.2024 17:00 Uhr St. Antonius, Pont
4. Advent: Sonntag, 22.12.2024 10:00 Uhr St. Martin, Veert


Bußgottesdienst für alle Ortschaften

Sonntag, 08.12. 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Das Team „Heilig Abend in Gemeinschaft“ unserer Pfarrcaritas St. Maria-Magdalena Geldern lädt wieder ganz herzlich dazu ein, den Weihnachtsabend gemeinsam zu verbringen.

In der Zeit von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr sind alle, die den Heiligen Abend nicht gerne allein, sondern in einer schönen Gemeinschaft verbringen möchten, herzlich willkommen. Im Pfarrheim St. Maria-Magdalena, Kirchplatz 3a, in Geldern werden einige schöne Stunden mit einem guten Abendessen, mit Liedern und Geschichten verbracht. Wer nicht gut zu Fuß ist oder außerhalb wohnt, kann abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden.

Auch allen, die sich kurzfristig entscheiden zu kommen, steht die Tür offen!

Infos bei Pastoralreferent Friedhelm Appel Tel. 02831/1321191. Anmeldungen bitte im Zentralen Pfarrbüro Tel. 02831/97670 



Heilig Abend in Gemeinschaft

Licht in dunkler Zeit – Musik und besinnliche Texte zum Advent

Bald ist es wieder soweit! Mitglieder des Gemeinderates sowie Kantor Dieter Lorenz und die Schola an St. Maria Magdalena laden zu einer besinnlichen adventlichen Stunde am **Freitag, 13.12.2024 um 19.30 Uhr in die St. Maria Magdalena Kirche** ein. Neben der Messe C-Dur von Anton Bruckner für zwei Hörner, Schola und Orgel, erklingen noch Musikstücke für Horn und Orgel. Die Ausführenden sind Waltraud Prinz und Andrea Kramer (Horn). Machen Sie sich auf. Lauschen Sie den Klängen und Impulsen. Ein kleiner Lichtblick im Alltag, ein guter Start ins Wochenende. Herzliche Einladung an alle!!



Tannenbaum- verkauf

Am Sonntag, 8.12. verkaufen die Gelderner Pfadfinder im Pfarrgarten von 10-14 Uhr Tannenbäume, die frisch geschlagen aus dem Sauerland angeliefert werden.



Kirche mal anders

Einladung zum Gemeinsam-Sein am 14. Dezember in Hartefeld

Adventslieder singen, besinnliche Geschichten hören und Plätzchen mit Glühwein um den Kirchturm genießen.

- ab 17:00 Uhr Begleitung vom Spielmannszug Blau-Weiß
- ca. 18:00 Uhr: Der Projekt-Kinderchor der Pfadfinder präsentiert das Lied "This is me"
- ca. 18:15 Uhr: Begleitung vom Organisten Theo Büren
- ca. 18:45 Uhr „Orgel mal anders“
Theo Büren kombiniert beliebte Filmmusik mit der Klangvielfalt der Hartefelder Seifert-Orgel

Selber eine Geschichte oder ein Gedicht vortragen?
Anmeldungen gerne bei Regina Schüren (0162 496 34 59).
Spontane können sich aber auch noch abends melden.

**Der Gemeinderat Hartefeld & Vernum freut sich auf
eine gute Zeit mit Euch!**

Adventsfenster in Pont

Zum zweiten Mal findet in Pont ein Adventskalender in einer etwas anderen Form statt. Herzliche Einladung, diese neugierig machende Form eines begehbaren Adventskalenders zu erleben. An jedem Tag im Dezember, bis zum 24., wird ein Fenster oder Ähnliches geöffnet. Das letzte befindet sich in der St. Antoniuskirche. Freitags um 18 Uhr finden an den jeweiligen Orten kleine Aktionen statt. Ob es Informationen zur Gestaltung, ein Becher Glühwein oder Kakao, oder einfach eine Weihnachtsgeschichte sind, alle Ponter Bürger sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Nähere Infos zu den Orten und der Laufplan werden zeitnah veröffentlicht. Zusätzlich ist es eine schöne Idee, diese Fenster bei einem Spaziergang zu betrachten.



Wortgottesdienst KiGA Hartefeld

Der Kindergarten St. Antonius
Abbas lädt am 16. Dezember wieder
alle zum Wortgottesdienst ein. Beginn
ist um 10:00 Uhr in
der Kirche.

Wir freuen uns über
jeden Besucher!



Wir feiern Weihnachten in Aengenesch

Groß und Klein sind herzlich
eingeladen, am 24.12.2024 um
16.00 Uhr in die Wallfahrtskirche in
Aengenesch zu kommen. Der Hl.
Abend-Gottesdienst wird von einem
Team vorbereitet und vom Kirchen-
chor musikalisch gestaltet.

Goldene Messe in Geldern

Einladung zur „Goldenen Messe“
in der St.Maria-Magdalena-
Pfarrkirche in Geldern
Am Mittwoch, den 18.12.2024 feiern
wir in der Pfarrkirche um 6.00 Uhr
in der Früh die „Goldene Messe“ in
einer stimmungsvollen Atmosphäre.
Die Kirche wird dann nur durch
Kerzen erhellt.

Goldene Messe in St. Antonius Pont

Am 17. Dezember wird morgens in der Früh um 6
Uhr ein feierlicher Gottesdienst gefeiert. Herzliche
Einladung an alle Frühaufsteher, sich im Lichterglanz
vieler Kerzen so auf die Ankunft unseres Herrn, Jesus
Christus, einzustimmen. Die Gemeindeleitung lädt
anschließend zum gemeinsamen Frühstück in den
Gemeinderaum, Ponter Dorfstr. 29, ein.



Mittwoch 18.12.2024
6:00 Uhr
St. Antonius Kirche
Hartefeld

Goldene Messe

anschließend:
offenes Frühstück mit leckeren
Brötchen, Kaffee und Kakao gegen
eine kleine Spende im Jugendheim

Wir freuen uns auf Euch!



Familien Gottesdienst Workshop im Pfarrheim in Walbeck

Am 30. November 2024; ab 15 Uhr.

Unter dem Motto :SCHREIB MAL WIEDER –
Weihnachtspost und Weihnachtsgrüßkarten gestalten.

Bei Interesse bitte unter der
Nummer 0176-41269311 oder
fago-wa@outlook.de kurz anmelden.

Wichtiger Hinweis: Kindergartenkinder mit
Begleitung eines Erwachsenen. Schulkinder auch ohne
Begleitung. Mitzubringen sind Schere, Kleber, Bleistift,
... oder eigene kreative Ideen. Jedes Kind darf 1-5 Weih-
nachtsgrüßkarten gestalten und mitnehmen.

Es gibt nur eine Regel! 1-2 dieser Weihnachtsgrüßkarten
sollten auf dem Weg nach Hause oder auch im Laufe der
Woche in einen fremden Briefkasten eingeworfen werden.
Weihnachtsgrüße von Walbeckern für Walbecker!!!

Krippenfeier Kapellen Wir warten auf's Christkind

24.12.2024, 15.00 Uhr

Nach der Krippenfeier laden die Pfadfinder alle Kinder
ab 3 Jahren in den Pfadikeller am Kapellener Markt ein,
sich die Zeit bis zur Bescherung mit Basteln, Spielen oder
Backen zu verkürzen. Ende ist um 17 Uhr.

Termine in Lüllingen

30.11.2024

Weihnachtsbaumschmücken auf dem Marktplatz
für alle Kinder

21.01.2025 18.00 Uhr

Spätschicht vorbereitet durch den Gemeinderat

Termine St. Rochus-Bruderschaft Lüllingen

08.12.2024 Pokalschießen

10.01.2025 19.30 Uhr

Winterfest im Vereinslokal

04.03.2025 14.30 Uhr

Seniorenachmittag in der „Alten Schule“
Beginn mit Gottesdienst in der Kirche

Termine in Pont

30.11.24 17.00 Uhr

Cäcilienfest, Kirche, Kirchenchor

18.01.25 17.00 Uhr

Wortgottesdienst Winterkirmes mit Kirchenchor,
anschl. Dorfabend im Haus der Vereine

19.01.25 11.00 Uhr

Wortgottesdienst, Kirche, Bruderschaft,
anschl. Jahreshauptversammlung, „Zum Lünebörger“

Vorweihnachtliches Adventskonzert in Kapellen

Am Sonntag, dem 15.12.2024 um 17.00 Uhr findet in der Kirche der Wohnanlage St. Bernhadin ein
vorweihnachtliches Adventskonzert mit dem Kirchenchor St. Cäcilia,
dem Chor Cantiamo und dem Musikverein Concordia statt.

Wohin mit der Tanne

Das große Aufräumen wird leichter, wenn man weiß, wann der Weihnachtsbaum abgeholt wird.
Verschiedene Gruppierungen unterstützen Sie dabei gerne.

Geldern

Am Samstag, dem 11.01.2025 ab 9 Uhr sammeln die Pfadfinder und Messdiener die abgeschmückten Tannenbäume ein. Bitte legen Sie diese rechtzeitig an die Straße.

Veert

Am Samstag, dem 11. Januar 2025 ab ca. 9:30 Uhr sammeln die Pfadfinder abgeschmückte Tannenbäume in Veert, Veert A und Petersfeld. Der Erlös dient der Finanzierung der Pfadfinderarbeit in Veert.

Walbeck

Am Samstag, dem 11. Januar 2025 sind ab 9:00 Uhr die Helfer des Sauerland-Lagers unterwegs und sammeln die abgeschmückten Bäume ein.

Hartefeld

Am Samstag, dem 11. Januar 2025 ab 10:00 Uhr werden die Weihnachtsbäume wieder von den Kindern und Jugendlichen der Pfadfinder eingesammelt. Wir bitten darum, die Bäume - fertig abgeschmückt und frei von Lametta - sichtbar an den Straßenrand zu legen. Über eine kleine Spende würden wir uns sehr freuen.

Der Erlös ist für die Pfadfinderarbeit in unseren Ortschaften bestimmt.

Ansprechpartner: Florian Pankatz,
Tel.: 0152/32036672

Lüllingen

Tannenbaumaktion der Jungschützen am 11.01.2025

Programm der Frauengruppe St. Nikolaus Walbeck 2025

Montag, 24.02.25

Kleinkarnevalsfrühstück um 10:11 Uhr Hofgarten, Lucia Str. 7-9

Reichhaltiges Frühstück mit Sekt, Lachs, Rührei und Speck,

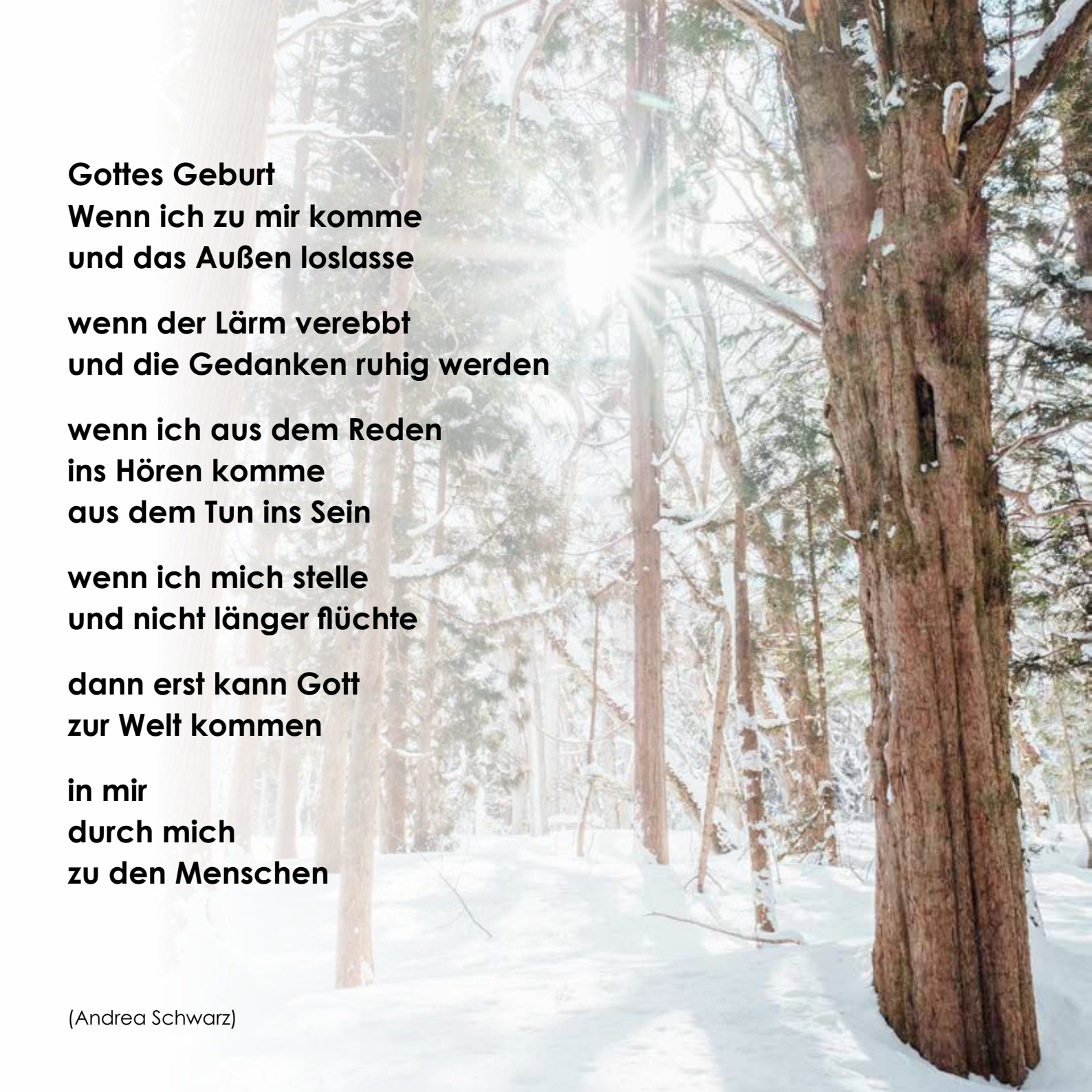
Kaffee, Tee, Käse, Wurst und leckerem Brot bzw. Brötchen

Anmeldung am Montag, 10.2. von 15 Uhr bis 18 Uhr bei Annemie Nijstad, Kevelaerer Straße 36a

Freitag, 07.03.25

Weltgebetstag der Frauen um 17 Uhr im Pfarrheim, Walbecker, Markt 4

Anmeldung am Montag, 17.2. von 15 Uhr bis 18 Uhr bei Annemie Nijstad, Kevelaerer Straße 36a

A photograph of a snowy forest. The ground is covered in a thick layer of white snow. Several tall, thin trees with brown trunks stand in the forest. The branches of the trees are also covered in snow. In the background, a bright light source, possibly the sun, is shining through the trees, creating a hazy, ethereal atmosphere. The overall scene is peaceful and serene.

**Gottes Geburt
Wenn ich zu mir komme
und das Außen loslasse

wenn der Lärm verebbt
und die Gedanken ruhig werden

wenn ich aus dem Reden
ins Hören komme
aus dem Tun ins Sein

wenn ich mich stelle
und nicht länger flüchte

dann erst kann Gott
zur Welt kommen

in mir
durch mich
zu den Menschen**

(Andrea Schwarz)



Gutes Essen für einen guten Zweck

Fastenessen in Geldern

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Essen am Misereorsonntag, dem 6.4.25. Ab 12.00 Uhr bieten wir im Kath. Pfarrheim Geldern ein schmackhaftes Essen an und bitten Sie um eine Spende für Projekte von Misereor. Jede/ jeder ist willkommen, Sie dürfen auch Familie, Freunde oder Bekannte mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Unterstützung;
eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Weltgebetstag der Frauen

Auch in den anderen Gemeinden finden Gebetsgottesdienste statt; die Termine werden noch bekannt gegeben.



Weltgebetstag der Frauen

Die Texte zum Weltgebetstag 2025 wurden von Frauen der Cookinseln vorbereitet. Der Weltgebetstag der Frauen wird am 7. März 2025 um 18 Uhr in der Kirche in Pont gefeiert. Anschließend lädt die Frauengemeinschaft St. Antonius Pont e. V. alle recht herzlich zu ihrer Jahreshauptversammlung ins Ponter Haus der Vereine ein.

Termine der Kolpingfamilie Geldern 2025

Herzliche Einladung an alle
Der Strickkreis trifft sich jeweils dienstags um 18.30 Uhr im Pfarrheim Geldern.

Termine: 07.01., 28.01., 18.02., 11.03., 01.04.
und 22.04.2025

Frühstück in Gemeinschaft nach dem Gottesdienst
um 9.45 Uhr im Pfarrheim Geldern

Termine: 08.01., 05.02., 05.03. und 02.04.2025

04.04.2025 Second-Hand-Flohmarkt für Ladies und Girls
Wer macht mit? Nähere Infos folgen.

05.04.2025 Kinderkleiderbörse im Pfarrheim
Geldern Nähere Infos folgen.

Antoniusbrot

Am Freitag, dem 17.01.2025 wird die St. Antonius und Sebastianusbruderschaft **Walbeck** (Gilde) wieder das Antoniusbrot in den Kindergärten und in der Grundschule verteilen. Begonnen wird mit einem Gottesdienst um 8:00 Uhr. Im Anschluss daran erfolgt die Verteilung.

Ostersammlung der Messdiener in Hartefeld

In diesem Jahr findet die traditionelle Ostersammlung am Sonntag, dem 06.04.2025 ab ca. 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst statt. Der Erlös wird u.a. für den Jahresausflug verwendet.

Firmung 2025



Im Oktober haben sich um die 80 Jugendliche zum Vorbereitungskurs auf die Firmung angemeldet – eine beeindruckende Zahl.

Die Vorbereitungszeit gliedert sich in drei Abschnitte:

Im ersten Abschnitt geht es um die Auseinandersetzung: Was ist eine der Kernbotschaften des christlichen Glaubens und wie passt sie zum persönlichen Leben der Jugendlichen?

In der zweiten Phase geht es um ein Sich-Ausprobieren in Projekten wie die gemeinsame Freizeit mit Menschen, die von Behinderung betroffen sind, die Mitarbeit im Weltladen, die

Anlage eines Blühgartens, die Auseinandersetzung mit Grenzen und Freiheit, der Bau von Nisthilfen und das Deuten der Weihnachtsgeschichte und der Frage: Wo würde wohl Gottes Sohn heute zur Welt kommen? Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung mit der Geburt Jesu wird im alternativen Aufbau der Krippe in der Walbecker Kirche in der Weihnachtszeit zu sehen sein.

In der dritten Phase der Firmvorbereitung werden die Erfahrungen der Projekte ausgewertet und in Beziehung gesetzt zum Leben, Handeln und dem Glauben. 📖

Die Spendung des Firmsakramentes geschieht dann
am 15.02.2025: um 15:30 Uhr und um 18:00 Uhr in der MM und
am 16.02.2025: um 10:30 Uhr in der MM

Neustart des Walbecker Kinderchors

Aufgeregt waren sie schon vor ihrem ersten Auftritt unter neuer Leitung, die Mitglieder des Kinderchors an St. Nikolaus Walbeck. Dann aber legten sie am 13. Oktober einen Neustart hin, der bei den zahlreichen Gottesdienstbesuchern einen nachhaltigen Eindruck hinterließ. Auch Pastor Thielen zeigte sich begeistert und bedankte sich herzlich für den gelungenen Einstand bei der neuen Leiterin. Die Sängerin und Lehrerin Karin Schulte aus Kleve hatte den Walbecker Kinderchor erst vor einiger Zeit übernommen und feinfüh-

lig auf den ersten gemeinsamen Auftritt eingestimmt.

Neben den Proben und der Mitwirkung in Gottesdiensten gehören auch andere Aktivitäten zum Chorleben, z. B. ein gelegentliches Eis in der Walbecker Eisdiele, Ausflüge oder der Besuch einer Märchenaufführung. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen! Die Proben finden immer montags von 16:00 – 17:00 Uhr im Pfarrheim statt (nicht in den Ferien).

Weitere Termine des Kinderchors:
24.12.2024 Heilig Abend - Christmette mit Kinderchor und Chor 📖



Liebe Schwestern und Brüder unserer Pfarrei St. Maria Magdalena Geldern, wie im letzten Pfarrbrief schon berichtet, bilden die Pfarreien Issum, Kerken, Rheurdt, Straelen, Wachtendonk und Geldern einen „Pastoralen Raum“. Aufgrund personeller und finanzieller Entwicklungen müssen wir in unserem Raum enger zusammenrücken. Denn das oberste Ziel ist es, dass das Evangelium möglichst überall weiterhin verkündet werden kann.

Um eine verbindlichere und engere Zusammenarbeit aller sechs Pfarreien zu ermöglichen, hat sich ein Koordinierungsteam gebildet, das diesen Prozess begleitet. In diesem Team arbeiten aus unserer Pfarrei mit: Ralf van Huet (Vertreter für die Pfarreiräte), Elke Neuhaus (Vertreterin für die Kitas) und ich als Leitender Pfarrer von

St. Maria Magdalena. Mit weiteren 12 Mitgliedern aus den anderen Pfarreien und einem Moderator versuchen wir, den Prozess des Zusammenwachsens zu gestalten.

Bei einer gemeinsamen Konferenz aller Seelsorgerinnen und Seelsorger unseres „Pastoralen Raums“ ist deutlich geworden, dass in naher Zukunft eine Reihe Hauptamtlicher in den Ruhestand gehen, egal ob Priester oder Pastoralreferent/in. Da es keine Nachfolgebesezung gibt (keine Priesterweihe in den letzten zwei Jahren im ganzen Bistum Münster; deutlich weniger Auszubildende für den pastoralen Beruf), stellt sich zwangsläufig die Frage, wie die Arbeitsbereiche vor allem die Verkündigung des Evangeliums gesichert werden kann. Es geht nur in Kooperation und Zusammenarbeit. Das kann bedeuten, dass liebgewordene

Neues aus unserem „Pastoralen Raum Gelderland“

Pfarrer Arndt Thielen




Gewohnheiten sich verändern (Gottesdienstzeiten und -orte; Katechesen). Das ist die eine Seite.

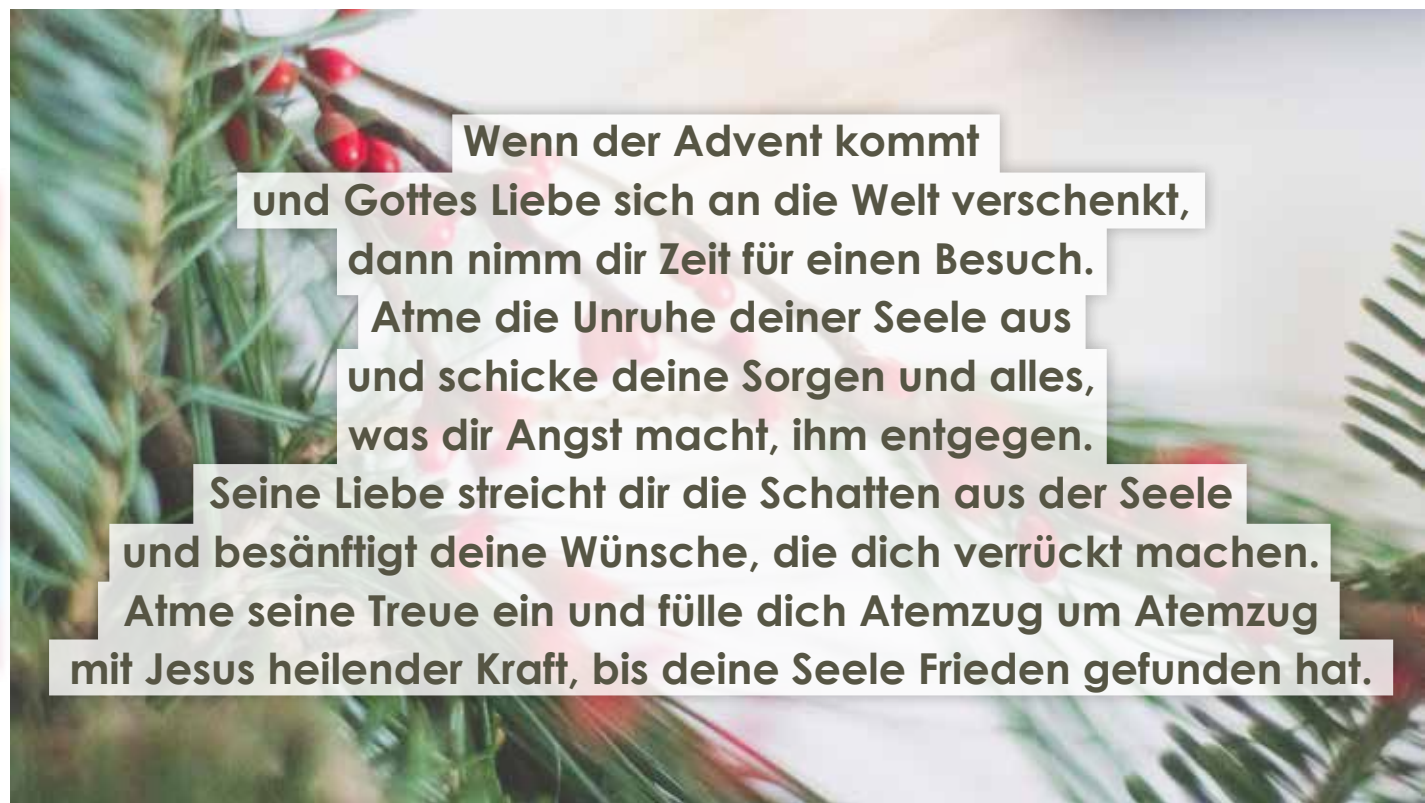
Die andere Seite ist es zu akzeptieren, dass immer mehr Menschen weniger mit unserer Kirche zu tun haben wollen, das belegen verschiedenste Zahlen wie z.B. die Taufanmeldungen, christliche Beerdigungen etc..

Wenn man diese Fakten zusammenzählt, wird sich das „Gesicht von Kirche“ wandeln. Ich kann Ihnen auch nicht sagen, wohin es geht. Aber wir müssen größer denken. Mag es für viele Christen bei uns vor Ort erstmal alles stimmig sein (meine kirchliche

Gruppe, mein Pfarrheim, Erstkommunionfeiern vor Ort), so stellt sich doch die Frage, wer von kirchlicher Seite die Dinge in Zukunft tut. Denn mit weniger Personal und auch weniger finanziellen Ressourcen können wir dauerhaft nicht alles aufrechterhalten. So ist es vernünftig, dass wir zusammenrücken. Andere Gegenden in Deutschland haben diesen Prozess schon lange hinter sich.

Wer sich über die Veränderungen in unserem Bistum genauer informieren möchte, kann dieses über die Internetseite des Bistums tun: <https://www.bistum-muenster.de/strukturprozess>

Als Glaubende sind wir gemeinsam unterwegs in schnelllebigen Zeiten. Ich weiß, dass Veränderungen gerade im kirchlichen Leben wehtun können. Aber ich bin auch davon überzeugt, dass, wenn wir gemeinsam diesen Weg gehen, viel Positives und vielleicht auch GEIST-gewirktes hervorbringen. So erlebe ich viele ehrenamtlich Mitarbeitende, die sich in diesem Veränderungsprozess engagieren, ihre Zeit und ihr Know-how für unsere Kirche zur Verfügung stellen. Dafür bin ich sehr dankbar. In diesem Sinne: Gehen wir hoffnungsvoll in die Zukunft 



**Wenn der Advent kommt
und Gottes Liebe sich an die Welt verschenkt,
dann nimm dir Zeit für einen Besuch.**

**Atme die Unruhe deiner Seele aus
und schicke deine Sorgen und alles,
was dir Angst macht, ihm entgegen.**

**Seine Liebe streicht dir die Schatten aus der Seele
und besänftigt deine Wünsche, die dich verrückt machen.
Atme seine Treue ein und fülle dich Atemzug um Atemzug
mit Jesus heilender Kraft, bis deine Seele Frieden gefunden hat.**

Regina Matzke vom Freiwilligenzentrum Gelderland des Caritasverbandes Geldern-Kevelaer setzt sich dafür ein, Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, und gemeinnützige Organisationen, die neue Freiwillige suchen, zusammenzubringen. Für sie ist das Ehrenamt weit mehr als eine freiwillige Aufgabe: Oft ist es eine Brücke aus der Isolation und ein Weg zu gesellschaftlicher Teilhabe und Frieden.

„Ehrenamtliches Engagement ist nicht nur ein Geschenk für die Gesellschaft, sondern auch für einen selbst“, betont Matzke.

Durch das Ehrenamt entstehen Netzwerke der Solidarität und des Miteinanders.

„Ob jung oder alt, berufstätig oder im Ruhestand - jeder kann sich einbringen. Gemeinsam können wir ein starkes

Netzwerk knüpfen, das niemanden allein lässt,“ betont Matzke und lädt alle ein, die sich engagieren möchten, sich bei ihr ganz unverbindlich zu informieren: Regina Matzke, Freiwilligen-Zentrum Gelderland, regina.matzke@caritas-geldern.de oder Telefon: 02831 9102368. 📞



Ehrenamt als Weg aus der Einsamkeit

– Freiwilligenzentrum Gelderland führt Menschen zusammen

Unter dieser Überschrift hat unser Pastoralassistent Christian Walbröhl ein pastorales Projekt auf den Weg gebracht. Mit den Kindertageseinrichtungen St. Antonius Pont, St. Lucia Walbeck, St. Adelheid und Adolf Kolping wurde ein Trostkoffer erstellt.

Ziel des Projektes ist es, Methoden und Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen, um Familien in Verlust- und Trauersituationen nicht allein zu lassen. Trauer ist immer noch ein Tabu-Thema. Oft wird mit Kindern nicht gesprochen, um sie zu schützen, dabei wollen auch sie über den Tod und den Verlust reden.

Die Koffer wurden mit vielen Büchern und unterschiedlichen kreativen Materialien bestückt. So können die Kinder z.B. eine Schatzkiste basteln, einen Bilderrahmen gestalten oder eine

Kerze bemalen.

In jedem Koffer befindet sich außerdem ein Kuscheltier, das den Kindern als „Trauerhelfer“ zur Seite steht und in den Familien verbleiben darf. Für die Eltern befindet sich ein Begleitheft im Koffer, um die Inhalte kurz zu beschreiben.

Allen, die sich an der Planung und Umsetzung beteiligt haben, gilt unser Dank. Wir hoffen, dass der Trostkoffer den Mitarbeitenden in den Kitas, sowie den Eltern und Kindern eine praktische Unterstützung in Verlustsituationen bietet. 📞



Kein Kind ohne Trost



Boeckeler Bruderschaft feiert Jubiläum



Seit einigen Monaten laufen schon die Vorbereitungen für das Jubiläum im nächsten Jahr. Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Die St. Maria Magdalena Bruderschaft Boeckelt e.V. hat mit finanzieller Unterstützung der Bezirksregierung Düsseldorf, der LEADER-Region Geldern und der Stadt Geldern ein Vereinsheim am Schießstand, neben der ehem. Boeckeler Schule, gebaut; im Juni von Pfarrer Arndt Thielen eingeweiht. Damit haben wir einen zentralen Ort der Zusammenkunft auf der Boeckelt geschaffen, der auch anderen Gruppen zur Verfügung steht.

Mit König Heiner Janßen ins Jubiläumsjahr

Nachdem wir im Sommer mit unserem diesjährigen König Heiner Janßen und seinem Thron ein schönes Schützenfest gefeiert haben, liegt nun unser Augenmerk auf das 100jährige Bestehen der St. Maria Magdalena Bruderschaft Boeckelt e.V. Für das Jubiläumsjahr 2025, mit dem Motto „Immer gemeinsam“, sind diverse Aktionen geplant; traditionell: Winterkirmes, Seniorenkaffee, Radtour, zusätzlich: Clean-Up auf der Bo-

eckelt am 08.02.2025, Kaiserschießen für ehemalige Schützenkönige im Juli 2025, Wochenendfahrt nach Rüdesheim vom 10. – 12.10.2025.

Gäste willkommen

Pastor Christian Olding spricht am 19.03.2025 über unsere Namenspatronin Maria Magdalena im neuen Vereinsheim, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch und Austausch.

Auch zur großen Jubiläumsfeier am 17.08.2025 während unseres Schützenfestes (14.-19.8.) laden wir schon jetzt herzlich ein; beginnend mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche und anschließendem Festumzug vom Markt zur Boeckelt, wo die weiteren Festlichkeiten stattfinden.

Nähere Informationen zu den vorgenannten Veranstaltungen und weiteren Aktionen finden Interessierte auf unserer Homepage www.boeckelt-bruderschaft.de. Und Anfang 2025 erscheint eine Festschrift mit vielen Bildern und Informationen zu unserer Vereinsgeschichte.



Termine im Jubiläumsjahr:

- 20.01.2025: Winterkirmes
- 08.02.2025: Clean-Up auf der Boeckelt
- 19.03.2025: Vortrag über Maria Magdalena
- 26.04.2025: Seniorennachmittag
- 14.-19.08.2025: Schützenfest mit großer Jubiläumsfeier am 17.08.



Liebe Lüllinger Frauen,
es hat sich ein Team zusammen-
gefunden, das Spaß daran hat etwas
für euch vorzubereiten. Wer sich dem
Team anschließen möchte, egal ob
„jung“ oder „alt“, ist jederzeit herzlich
willkommen!

Das sind wir: Sybille, Monika,
Hilde, Lisa, Renate, Irmgard, Inge,
Carmen, Karin, Ursula, Anke, Birgit,
Martina.

Wir sind immer offen für gute
Ideen und würden uns freuen, wenn
viele von euch die Angebote wahrneh-
men. Nach dem ersten etwas holp-
rigen Start möchten wir für das Jahr
2025 folgende Termine bekanntgeben:

Lasst uns etwas Neues voranbrin-
gen! Eure Kluser Frauengruppe St.
Rochus, E-Mail-Adresse: frauengrup-
peluellingen@gmail.com

Frauengruppe Lüllingen



- 07.03.2025 19.00 Uhr
- 15.03.2025
- 20.03.2025 15.30 Uhr
- 06./20.05 2025 19.30 Uhr
- 10.05.2025 18.00 Uhr
- Im Juli 2025 Tagestour
- 07./21.10.2025 18.00 Uhr

- Weltgebetstag (Martina + Monika)
- Bunter Frauennachmittag (Carmen + Ursula)
- Bingo-Nachmittag (Birgit + Martina)
- Maianadacht (Inge + Sybille)
- Rabatz am Platz (Lisa, Hilde + Karin)
- Infos folgen (Irmgard + Carmen)
- Rosenkranzgebet (Inge + Sybille)



TAUFEN



im März 2024

Lucia Hertelt Sola

Lou Fix

Fleur Schönlein

Evi Wolf

Romy Diebels

Mia Faets

Anton Elser

Johanna Lambertz

Leni-Marie Janßen

Henri Azar

Leon Frank Schiffmann

Lana Boos

Kira Loreen Schumann

im April 2024

Taylor Thiem

Jenna Thiem

Ayden Vallen

Finn Valentin

Felix Valentin

Jakob Göthel

Madita Scharle

Mila Valentin

Elli Kropp

Liv Goch

im Mai 2024

Aurora Bea Temmler

Lotta Hüsages

Louis Brückerhoff

Emma Pauels

Henri Aengenvoort

Noah Müller

Felia Friling

Lio Greitemeier

im Juni 2024

Liam Hentschel

Luka Peeters

Rosalie Hinßen

Mats Kisters

Mary Jane Schmucker

Leo Terhorst

Merja Schnödewind

Lasse Otto Maghs

Merle Cladder

Emil Beckovic

im Juli 2024

Nika Bially

Livia Prokop

Lou John Stelzer

Rosa Roest

Greta Hasselmann

Elias Susen



im August 2024

Mia Rosinski

Juna Hoffmann

Maja Hope Schreiner

Matheo Singendonk

Paul Müller

Eric Müller

Malea Bollen

Lio Panders

Fritz Weckwerth

Ella Waerder

im September 2024

Lisanne Janßen

Darline Beyer

Lio Siegers

Aziegbe Junior Udoh

Leon Gaida

im Oktober 2024

Merle Kösters

Oskar Jarecki

im April 2024

Renate Kuhbrügge und Veronika Becker

im Mai 2024

Kathrin Jetten und Michael Sibben
Mara Rademacher und Simon Dercks
Ramona Rausch und Andreas Joisten

im Juni 2024

Pia Kruse und Philipp Joseph
Anna Lewitzky und Sebastian Müncks
Vanessa Ost und Simon Kempkens

im Juli 2024

Anna Baumanns und Lennard Kratz



TRAUUNGEN



im August 2024

Vera Burghardt und Alexander Terhart
Cornelia Kolmann und Andreas Kolmann

im September 2024

Marie Aengenvoort und Martin Meuwesen
Katja Heufs und Rick Spütz
Jana Huschke und Roland Lenders
Nelia Spieske und Pascal van Doorn

im Oktober 2024

Julia Treptow und Simon Schmaelen
Sanja Görtz und Joes Verweyen
Nadja Hasselmann und Dennis Menzel
Anke Holla und Marcel Aengenvoort



... aus Aengenesch

Maria Valkyser	91 Jahre
Johanna Terlinden	94 Jahre
Fine Scholten	88 Jahre

aus Geldern

Anna Hirschfeld	98 Jahre
Hans Hackstein	89 Jahre
Heinz van Meegen	87 Jahre
Karl-Heinz Schiel	65 Jahre
Heinrich de Zeeuw	76 Jahre
Oliver Gutbrod	46 Jahre
Doris Thomasky	84 Jahre
Franz Bergmann	86 Jahre
Christel Wentzel	96 Jahre
Margot Dietrich	87 Jahre
Agnes Bode	92 Jahre
Marianne Ververs	84 Jahre
Hermann Josef Kruß	75 Jahre
Margret Zütphen	93 Jahre
Rolf Weipert	58 Jahre
Hildegard Jansen	84 Jahre
Hans-Gerd Alberts	77 Jahre
Bruno Welter	87 Jahre
Zygmunt Turek	83 Jahre
Käthe Baaken	85 Jahre
Karl-Heinz Bussian	70 Jahre
Karl-Heinz Giesen	70 Jahre
Irmgard Hellfeier	88 Jahre
Britta Wolter	72 Jahre
Elisabeth Breßer	86 Jahre
Maria Hauser	86 Jahre
Änne Relouw	93 Jahre
Christel Spenrath	78 Jahre
Matthias Magnutzki	76 Jahre
Ingeborg Wenzel	88 Jahre
Anneliese van Bernum	94 Jahre
Ricki Szczepanowski	38 Jahre
Wilhelm Cammann	70 Jahre
Maria Kemmerling	76 Jahre
Gerd Koppers	77 Jahre

Verstorben sind...

Marianne Heussen	85 Jahre
Ilse Elter	86 Jahre
Hubert Wolters	74 Jahre
Cornelia Gasthuys	66 Jahre
Karin Peters	86 Jahre
Elisabeth Bernhard	90 Jahre
Ursula Skadow	62 Jahre

aus Hartefeld

Dörte Treffner	62 Jahre
Hildegard Marko	83 Jahre
Josef Janßen	81 Jahre
Willi Görtz	85 Jahre
Franz-Josef Wellesen	80 Jahre
Maria Tombergs	89 Jahre
Rita Tauscher	72 Jahre

aus Kapellen

Gertrud Pütz	96 Jahre
Sandra Kickhöfel	53 Jahre
Helga Traupe	86 Jahre
Norbert Weynert	54 Jahre
Marga Clanzett	96 Jahre
Helga Holthausen	92 Jahre
Ingeborg Jansen	89 Jahre
Petra Sandmeier	61 Jahre
Jürgen Dany	82 Jahre
Petra Meyer	59 Jahre
Gisela Hübers	74 Jahre
Bärbel Stroecks	70 Jahre
Karin Trebeß	80 Jahre

aus Lüllingen

Clara van Leuven	92 Jahre
Elisabeth Büttner	101 Jahre

aus Pont

Karl Naß	72 Jahre
----------	----------

Margarete Heekeren	93 Jahre
Annegret Winkelmann	70 Jahre
Karl Lemmen	87 Jahre
Ingo Klecha	93 Jahre
Maria Koppers	62 Jahre
Katharina Schulz	86 Jahre
Agnes Kaets	87 Jahre
Else Hippler	84 Jahre

aus Veert

Richard Wagener	75 Jahre
Marlene Servaes	86 Jahre
Hans-Josef Klümpen	86 Jahre
Karin Stiels	75 Jahre
Arnold Hornen	76 Jahre
Helene Flocken	88 Jahre
Mathilde Brokord	96 Jahre
Wilhelm Brauers	92 Jahre
Maria Honnen	92 Jahre
Robin van Elsbergen	19 Jahre
Johannes Gawellek	84 Jahre
Adele Lenzen	82 Jahre
Heinrich Leuken	92 Jahre

aus Walbeck

Hanna Heynen	88 Jahre
Elisabeth Faets	83 Jahre
Anneliese Pfeiffer	86 Jahre
Luise Gooren	88 Jahre
Peter Hasselmann	74 Jahre
Maria Rother	75 Jahre
Andreas Swyen	52 Jahre
Maria Tebbe	82 Jahre
Joseph Meuwesen	90 Jahre
Matthias Hetjens	88 Jahre
Anni Hebinck	76 Jahre
Matthias Hetjens	87 Jahre
Theodora Verstraelen	93 Jahre
Inge Lichteweld	82 Jahre
Edith Geldermann	88 Jahre
Irmtrud Kisters	83 Jahre

Gemeindeleiter

Aengenesch

Paul Holtermann

Tel.: 02831 6942 • holtermann.aengenesch@t-online.de

Christopher Köters

Tel.: 0173 2687985 • c.koeters@geotechnik-kempen.de

Kathy Köters

Tel.: 02831 4224 • k.koeters@gmail.com

Geldern

Steffi Flöhr

Tel.: 02831 6942 • floehr@bistum-muenster.de

Klaus Gerads

Tel.: 02831 88919 • kl.gerads@web.de

Ralf van Huet

Tel.: 0170 9741990 • ralf@vanhuet.de

Jens Singendonk

singendonk1904@gmail.com

Hartefeld

Wilfried Maas

Tel.: 02831 5548 • wilfriedmaas@gmx.de

Willi Maas

Tel.: 02831 5548 • info@bauernhof-maas.de

Regina Schüren

Tel.: 0162 4963459 • regina@regina-schueren.de

Kapellen

Sandra Hornen

Tel.: 0171 1743394 • s.hornen@t-online.de

Heike Paessens

Tel.: 02838 3170 • heike-paessens@t-online.de

Margret Waerder

Tel.: 02838 1646 • margret-waerder@web.de

Lüllingen

Ursula Janßen

Tel.: 02832 970998

gemeindeleitung.luellingen@t-online.de

Irmgard Marten

Tel.: 0152 02033454

gemeindeleitung.luellingen@t-online.de

Pont

Felicitas Asmus

Tel.: 01522 4038966 • felicitas.asmus@t-online.de

Jennifer Hetjens

jennifer.hetjens@web.de

Dr. Frank Greshake

Tel.: 0173 5379556 • greshake@viehvermarktung-online.de

Ulrike Kisters-Ingendae

Tel.: 0173 5347081 • ulrikeingendae1971@gmail.com

Roswitha Rother

Tel.: 0163 7817559 • rother-roswitha@t-online.de

Veert

Stephan Elspaß

stephan-elspass@gmx.de

Ulla Jockweg-Kemkes

Tel.: 0171 3889639 • ujk-grv@gmx.de

Walbeck

Bärbel Beerden

Tel.: 02831 3031 • beerdenb@t-online.de

Andrea Boddenberg

andraboddenberg12@gmail.com

Walter van Endern

Tel.: 0171 6124289 • vanendern-w@bistum-muenster.de

Petra Pasch

pasch-petra@t-online.de

Festgottesdienste an Weihnachten 2024, Silvester 2024,

Zur Schmerzensmutter Aengenesch

Heiligabend	16.00 Uhr	Andacht mit Kirchenchor
2. Weihnachtstag	09.00 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor
Sonntag, 05.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger

St. Maria Magdalena Geldern

Heiligabend	14.30 Uhr	Krippenfeier für Kindergartenkinder und Eltern
	17.00 Uhr	Festmesse, Familiengottesdienst mit Kinderchor
	22.00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor
1. Weihnachtstag	08.00 Uhr	Festmesse
	09.00 Uhr	Kapelle im Krankenhaus, Wortgottesdienst
	10.30 Uhr	Festmesse (Oboe und Orgel)
	10.30 Uhr	Kapelle im Adelheid-Haus, Festmesse
2. Weihnachtstag	10.30 Uhr	Festmesse (Violoncello und Orgel)
Silvester	17.00 Uhr	Hl. Messe (mit Oboe und Orgel)
Neujahr	10.30 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 04.01.	09.00 Uhr	Aussendung der Sternsinger
	17.00 Uhr	Hl. Messe mit Rückkehr der Sternsinger

Montag, 06.01.	18.30 Uhr	Festmesse zum Fest „Erscheinung des Herrn“, anschl. Dreikönigstreffen
-----------------------	-----------	---

St. Antonius-Abbas Hartefeld

Heiligabend	16.00 Uhr	Krippenfeier
	21.30 Uhr	Christmette
2. Weihnachtstag	10.30 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor
Neujahr	10.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 05.01.	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger

St. Georg Kapellen

Heiligabend	14.30 Uhr	Krippenfeier, Ort noch unbekannt
	15.00 Uhr	Kapelle in St. Bernardin, Christmette
1. Weihnachtstag	10.30 Uhr	Kapelle in St. Bernardin, Familiengottesdienst mit Chor
Silvester	09.00 Uhr	Kapelle in St. Bernardin, Hl. Messe
Freitag, 03.01.	14.00 Uhr	Kapelle in St. Bernardin, Aussendungsfeier der Sternsinger
Samstag, 04.01.	18.30 Uhr	Kapelle in St. Bernardin, Hl. Messe mit den Sternsängern

Neujahr 2025 und zur Sternsingeraktion 2025

St. Rochus Lüllingen

Heiligabend	16.00 Uhr	Andacht
1. Weihnachtstag	09.00 Uhr	Festmesse
Samstag, 04.01.	09.30 Uhr	Aussendung der Sternsinger
Sonntag, 05.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit den Sternsängern

St. Antonius Pont

Heiligabend	16.00 Uhr	Haus Golten, Christmette
	16.30 Uhr	Andacht mit Gesang zur Gitarre von Barbara Greshake
1. Weihnachtstag	09.00 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor
2. Weihnachtstag	16.00 Uhr	Weihnachtliche Musik zum Mitsingen
Samstag, 04.01.	09.30 Uhr	Aussendung der Sternsinger
	17.00 Uhr	Hl. Messe mit Rückkehr der Sternsinger

St. Martin Veert

Heiligabend	16.00 Uhr	Krippenfeier
	18.00 Uhr	Christmette mit Chor
1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Festmesse
2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Festmesse
Silvester	17.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 04.01	09.30 Uhr	Aussendung der Sternsinger

17.00 Uhr Wortgottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger

St. Nikolaus Walbeck

Heiligabend	16.00 Uhr	Krippenfeier
	18.00 Uhr	Christmette mit Kinderchor, Chor und Orchester
1. Weihnachtstag	11.00 Uhr	Festmesse mit Choralschola
2. Weihnachtstag	11.00 Uhr	Festmesse mit Chor und Orchester
Neujahr	11.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 04.01	09.00 Uhr	Aussendung der Sternsinger
Sonntag, 05.01.	11.00 Uhr	Hl. Messe mit den Sternsängern



Dreikönigstreffen

Am Montag, 06.01.2025, beginnen wir um 18.30 Uhr mit der Festmesse in der Pfarrkirche. Anschließend ist der Empfang im Pfarrheim St. Maria Magdalena Geldern. Alle Gemeindemitglieder aus allen Ortschaften sind ganz herzlich eingeladen. Sie haben so die Möglichkeit, miteinander auf das neue Jahr anzustoßen, einander kennen zu lernen und den Anfang des Jahres zu feiern.

Seelsorgeteam

Arndt Thielen • Pfarrer

Tel.: 02831-9767-17 • thielen-a@bistum-muenster.de

Christian Olding • Pastor

Tel.: 02831-9767-14 • christian.olding@gmail.com

Joji Koorapati • Pastor

Tel.: 02831-9741097 • koorapati@bistum-muenster.de

Friedhelm Appel • Pastoralreferent

Tel.: 0170-1821526 • appel-f@bistum-muenster.de

Monika Eyll-Naton • Pastoralreferentin

Tel.: 0160-94900412 • monika.eyll-naton@gmx.de

Matthias Ueberfeld • Pastoralreferent

Tel.: 02831-980706 • ueberfeld@gmx.de

Jarek Weisser • Pastoralreferent

Tel.: 0176-45684813 • weisser-j@bistum-muenster.de

Christian Walbröhl • Pastoralassistent

Tel.: 0176-62237646 • walbroehl-c@bistum-muenster.de

Katharina van Meegeren • Krankenhauseelsorgerin

Tel.: 02831-3901363 • vanmeegeren-k@bistum-muenster.de

Martin Naton • Pastoralreferent Gelderlandklinik

Tel.: 02831-8380 • m.naton@gelderlandklinik.de

Andrea van Huet • Schulseelsorgerin, Liebfrauenrealschule

Tel.: 0176-96453080 • vanhuet-a@bistum-muenster.de

Heiner Dresen • Pfarrer em.

Tel.: 02831-1338113 • dresen@bistum-muenster.de

Peter Hennesen • Pfarrer em.

Tel.: 02831-1339654 • peter-hennesen@gmx.net

Walter van Endern • em. Diakon

Tel.: 0171-6124289 • vanendern-w@bistum-muenster.de

Ökumenische Friedensgebete

09.12.24 – 19.00

ökum. Friedensgebet Pfarrkirche
St. Maria Magdalena

13.01.25 – 19.00 Uhr

Heilig-Geist-Kirche

24.02.25 – 19.00 Uhr

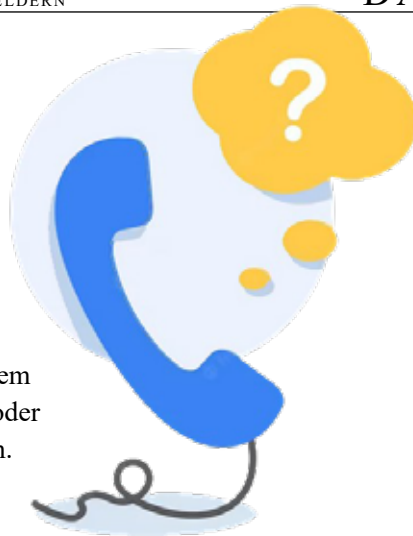
Pfarrkirche St. Maria Magdalena

10.03.25 – 19.00 Uhr

Heilig-Geist-Kirche



Wir sind für Sie da!



Die Seelsorgerinnen und Seelsorger unserer Pfarrei möchten für Sie da sein.

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, wenn Sie Sorgen bedrücken oder einfach nur mit jemanden sprechen möchten.

Die Namen und Anschriften vom Seel-
sorgeteam finden Sie auf unserer Home-
page: www.st-mariamagdalena-geldern.de

oder Sie nehmen über unser Zentrales Pfarrbüro **Telefon: 02831/97670**
den Kontakt auf.

Neue Telefonnummer - Seelsorge-Rufbereitschaft

Falls Sie in seelsorglichen Notfällen niemanden erreichen, können Sie die Rufbereitschaft unseres Seelsorgeteams unter der folgenden Telefonnummer jederzeit anrufen: 02831/992455

Ehe-, Familien- & Lebensberatung

Katholische Kirche im Bistum Münster

Wir sind für Sie da!

- in schwierigen Lebenssituationen
- bei Problemen & Konflikten in Ehe & Partnerschaft
- bei Trennung und Scheidung
- bei Unsicherheit, sich partnerschaftlich zu binden
- bei persönlichen Problemen
- bei Familienkrisen
- bei Sinn- & Glaubenskrisen
- bei sexuellen Problemen

Die Beratungen sind offen für alle Erwachsenen - unabhängig von Familienstand, Religionszugehörigkeit, Nationalität und sexueller Orientierung. Verschwiegenheit ist garantiert.

Clemensstr. 4,
47608 Geldern,
Tel.: 02831 87483,
www.ehefamilieleben.de



Pfarrbüros

Geldern

Telefon 02831 - 97670

Montag–Freitag 09.00–12.00 Uhr

Montag–Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

E-Mail: st-mariamagdalena-geldern@bistum-muenster.de

Veert

Telefon 02831 - 3007

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Walbeck

Telefon 02831 - 5667

Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.st-mariamagdalena-geldern.de

Sonntags- gottesdienste

Samstag

17.00 Uhr **Geldern**,
St. Maria Magdalena

17.00 Uhr **Pont**, St. Antonius

18.30 Uhr **Kapellen**, St. Georg

Sonntag

9.00 Uhr **Aengenesch**,
Zur Schmerzensmutter

9.00 Uhr **Lüllingen**, St. Rochus

10.00 Uhr **Veert**, St. Martin

10.30 Uhr **Geldern**,
St. Maria Magdalena

10.30 Uhr **Hartefeld**, St. Antonius

11.00 Uhr **Walbeck**, St. Nikolaus

19.00 Uhr **Geldern**,
St. Maria Magdalena



Advent

**Gott, segne
und begleite uns
durch den Advent.**

**Gott, schenke uns Ruhe
und Geborgenheit.
Gott, öffne unsere Sinne
für deine Gegenwart**

**Und mach unsere Herzen weit
für die Menschen,
denen wir begegnen,
damit wir einander
zum Segen werden.**